This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

H3
$B 146 683
YC139825
Digitized by Google

Digitized by Google

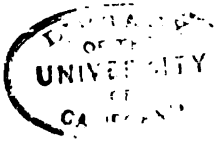
Deutsche Literaturgeschichte

in Tabellen.

Handbuch für den Schulgebrauch.

Von

Werner Hahn.



Berlin.
Verlag von Wilhelm Hertz.
(Besser'sche Buchhandlung.)
1870.

Digitized by Google

Digitized by Google

PT 103
H3

Vorrede.

In dem vorliegenden Buche sind tabellarisch diejenigen literaturgeschichtlichen Thatsachen verzeichnet, an welche der Entwicklungsgang des deutschen Volksgeistes sich aufs engste angeknüpft hat.

Um den Eindruck, den die Zusammenstellung von Namen und Zahlen hervorbringt, zu beleben, habe ich zwei Mittel angewandt: einerseits das literaturgeschichtliche Ganze, je nach der Art einer jeden Periode, entweder nach Zeitgrenzen, oder nach Richtungen und Gattungen, oder nach überwiegenden Einflüssen andrer Art, in kleinere Tabellen eingetheilt; andrerseits die Kaisernamen und die zu ihnen gehörigen Regierungszahlen mit den literaturgeschichtlichen Notizen verflochten.

Durch beide Mittel glaube ich zugleich Zwecke erreicht zu haben, die bei dem Gebrauch in Schulen von praktischem Werth sind: sachgemäße Eintheilung des großen Lernstoffes in kleinere Abschnitte; Durchdringung des Vielen mit ordnenden allgemeinen Gedanken; Blick auf den Zusammenhang der literarischen mit der politischen Geschichte Deutschlands.

Im Wesen der „Tabellen" liegt es begründet, daß sie allein nicht genügen, weder als Mittel des Unterrichts, noch als Mittel des Lernens. Der lebendige Vortrag des Lehrers oder die Ausführungen eines größeren Lehrbuchs oder beides zugleich müssen erklärend, ergänzend, Beispiele gebend, Gedanken erweckend, Geschmack bildend, hinzutreten. Mein Bemühen ging dahin, die Tabellen so auf das Wesentlichste zu beschränken, daß die besondern Aufgaben des Lehrvortrags in den verschiedenen Schulen durch sie nicht gestört würden. Der Vorzug der Uebersichtlichkeit konnte auf diese Weise zugleich gewonnen werden.

186030

Digitized by Google

Mit Bezug auf das von mir verfaßte Lehrbuch (Geſchichte der poetiſchen Literatur der Deutſchen, 4. Aufl. 1868) erwähne ich, daß daſſelbe im Umfang eines Schulbuchs durch Inhaltsangaben und Citate ein außerordentlich reiches, unmittelbar auf den Schulgebrauch berechnetes Material bietet; ferner daß ihm ein alphabetiſches Verzeichniß der Dichter und ihrer Werke angehängt iſt, durch welches der Leſer ſofort in den Stand geſetzt wird, ſich über Inhalt und Werth jedes für die Poeſie bedeutungsvollen Namens und Titels näher zu unterrichten.

Für den Gebrauch der vorliegenden Tabellen bemerke ich, daß Zahlen, welche für die Biographie eines Schriftſtellers Bedeutung haben, in den Text der Worte eingefügt ſind. Die Zahlenreihe dagegen, mit welcher die Columne linker Hand jeder Seite ausgefüllt iſt, bezieht ſich auf die Zeit der ſchriftſtelleriſchen Thätigkeit. Wenn linker Hand neben dem Namen eines Schriftſtellers eine Zahl angegeben iſt, ſo bedeutet dieſe in den früheren Jahrhunderten, wo die Nachrichten hierüber meiſtens nicht feſtſtehn, die ungefähre Mitte des ſchriftſtelleriſchen Wirkens; bei noch lebenden Männern unſerer Zeit bedeutet ſie den Anfang ihres ſchriftſtelleriſchen Wirkens. Wenn zwei Zahlen angegeben ſind, ſo bedeutet die erſte den Eintritt der literariſchen Kraft in das Volksleben, die zweite das Todesjahr des Schriftſtellers.

Die Zahlenreihe linker Hand auf jeder Seite giebt auf dieſe Weiſe unmittelbar ein Bild der neben- und nacheinander thätigen Geiſteskräfte in unſerer Literatur.

Ob für die Biographie der Schriftſteller außerdem noch Zahlen angegeben wurden oder nicht, richtete ſich nach dem Maße der Bedeutung ihrer Werke.

Die größeren und kleineren Lettern ſind nicht Mittel zur Unterſcheidung des Bedeutenden und Unbedeutenden, ſondern überhaupt nur Mittel zur Unterſcheidung, z. B. des Allgemeinen vom Beſonderen, der Gattung von ihren Beiſpielen, des Dichters von ſeinen Werken.

Berlin 1869.

Werner Hahn.

Digitized by Google

Erste Periode.

Altdeutscher heidnischer Volksgesang. Bis Karl d. Gr. 800.

Urzeit. **Herkunft der Deutschen** (Germanen) aus Asien. Abstammung aus der indogermanischen Völkergruppe.

Inder, Perser, Griechen, Römer, Deutsche, Slaven, Kelten. Gemeinschaftlichkeit des Sprachstammes. Verwandtschaft der Götterfagen (Mythen).

100 n. Chr. **Tacitus**, römischer Geschichtschreiber: Germania.

Aelteste Erwähnung des Gesanges der Deutschen. Alte Lieder. Götter-, Helden-, Schlachtlieder (Baritus oder Barditus).

350 **Ulfila**, 318 in Kleinasien; Bischof der Westgothen; Arianer; † in Konstantinopel 388: Bibelübersetzung.

Gothischer Dialekt. Handschriften in Italien 400—600 gefertigt. Codex argenteus, jetzt in Upsala (die Evangelien); Codex Carolinus, in Wolfenbüttel (die paulinischen Briefe).

375—800. **Historische oder Heldensage**: seit der Völkerwanderung.

Ostgothische Sage: von Ermenrich (Hermanrich † 375); von Dietrich (Theoderich d. Gr. † 526). — Burgundische Sage: von Gunther (Gundikar † 435). — Hunnische Sage: von Etzel (Attila † 453). — Fränkische Sage: von Siegfried (Siegbert, König der ripuarischen Franken, gemordet 508; Siegbert, König der austrasischen Franken, gemordet 576); von Brunhild und Kriemhild (Brunhild, Gemahlin Siegbert's, des austrasischen Königs; und Fredegunde, Chilperich's Gemahlin). — Longobardische Sage: von Rother (Rothari † 652). — Im Nordwesten Deutschlands: vielfache Sagenbildung in den Insel- und Küstenstaaten (Geschichtliche Anknüpfung unsicher.)

500 **Thiersage**: bei den Franken. (Reginhart.)

800 **Hildebrandlied**, einziger fragmentarischer Ueberrest eines Liedes aus der Heldensage. (Ostgothisch.)

Im Kloster zu Fulda gefunden, in einem Gebetbuch. Alliteration.

Kleinere Reste anderer heidnischer Poesie: Zauberspräche, in Merseburg gefunden; Segensspruch, in Wien.

Digitized by Google

350—800. **Das Christenthum,** allmälig vorschreitend: Westgothen, Ostgothen, Longobarden, Burgunder, Allemannen, Franken, Baiern, Hessen, Sachsen.

Längste Dauer des germanischen Heidenthums: bei den skandinavischen Germanen in Island, bis c. 1000. Blüthe des Gesanges daselbst. Skalden. Handschriftliche Aufzeichnung von Götterliedern und prosaisch abgefaßten Sagen 1100—1300. Hauptsammlungen: die ältere und die jüngere Edda. (Die Lieder in Alliteration.)

Zweite Periode.

Einfluß der christlichen Geistlichkeit, Herrschaft der klösterlichen Bildung 800—1150.

Uebersicht. Ausschließlich geistliche Dichtung. 900—1100 Vorherrschen der lateinischen Sprache in Poesie u. Prosa.

[Karl d. Große 768—814.]

Sammlung der Volkslieder. Begünstigung der deutschen Sprache. — Klosterschulen: Fulda, St. Gallen, Metz, Rheims. — Gelehrte: Alkuin, Hrabanus Maurus, Eginhard.

800 **Das Wessobrunner Gebet** } alliterirend.
Muspilli (vom jüngsten Gericht) }

[Ludwig d. Fromme 814—40.]

Verordnungen zur Unterdrückung des Volksgesangs.

835 **Heliand,** altsächsische Evangelienharmonie.

Letzte alliterirende Dichtung des Mittelalters.

[Ludwig d. Deutsche 840—76.]

Schwur der Könige Karl's d. Kahlen und Ludwig's d. Deutschen und ihrer Heere zu Straßburg 842. (Wichtiges Sprachdenkmal.)

865 **Otfried,** Mönch zu Weißenburg im Elsaß: der Krist.

Aelteste Dichtung in Endreimen. (Reimpaare.)

[Karl d. Dicke 876—87 (entthront).]

882 **Ludwigslied,** Loblied auf Ludwig III v. Frankreich: auf seinen Sieg über die Normannen bei Saucourt 881.

Andre Loblieder („Leich" genannt): auf den heiligen Petrus; Christus und die Samariterin.

[Arnulf, Herzog von Kärnthen 887—99.]

[Ludwig d. Kind 899—911.] (Aussterben der Karolinger.)

Digitized by Google

800—900 **Ueberſetzungen** in deutſcher Proſa.
Aus der heiligen Schrift; — aus verſchiedenen Werken der Kirchengelehrten. Glaubensbekenntniſſe; Beichtformeln.

[Konrad I, Herzog v. Franken 911—18.]

[Heinrich I, Herzog v. Sachſen 919—36.] (Sächſiſche Kaiſer 919—1024.)

[Otto I, der Große 936—73.]

950 **Eckehard**, Mönch in St. Gallen: Walther von Aquitanien.
Burgundiſch hunniſche Sage. (Lateiniſche Hexameter.)

970 **Hroswitha**, Nonne zu Gandersheim: Geiſtliche Schauſpiele; Lobgeſang auf Otto I; Legenden. (Lateiniſch.)
Schauſpiele: Abrahamus, Sapientia.

[Otto II, 973—83.]

980 **Schreiber Konrad**, am Hofe des Biſchofs Pilgerin von Paſſau.
Verloren gegangne lateiniſche Dichtung: Verarbeitung des Stoffes des ſpäteren Nibelungenliedes. (Muthmaßlich.)

[Otto III, 983—1002.]

990 **Notker Labeo**, Mönch in St. Gallen: Ueberſetzung der Pſalmen ins Deutſche.

[Heinrich II, 1002—24.]

[Konrad II, Herzog v. Franken 1024—39. (Fränkiſche oder ſaliſche Kaiſer 1024—1125).]

[Heinrich III, 1039—56.]

1050 **Williram**, Abt zu Ebersberg: Erläuterung des Hohenliedes. (Deutſch.)

Merigarto, Bruchſtücke einer poet. Erdbeſchreibung. (Deutſch.)

[Heinrich IV, 1056—1106.]

1100 **Frau Ava**, im Kloſter Göttweih: Leben Jeſu (poetiſch).
Bücher Moſes: verſchiedene poetiſche Erzählungen daraus.

[Heinrich V, 1106—25.]

[Lothar II, Herzog v. Sachſen 1125—37.]

900—1150 **Thierſage**: verſchiedene lat. Bearbeitungen. (Bruchſtücke.)
Hymnen (lateiniſch).

Digitized by Google

Dritte Periode.

Zeit der Kreuzzüge, Blüthe der höfischen und der Volkspoesie 1150—1300.

I. Anfänge 1150—80.

Uebersicht. Betheiligung der Geistlichen. — Epische Stoffe: besonders geistliche und volksthümliche. — Lyrik: Volkslied und Minnegesang. Drei Richtungen des Minnegesangs: Frauendienst, Herrendienst, Gottesdienst. (Lied und Spruch.)

[Konrad III, Herzog v. Schwaben 1138—52.]

(Hohenstaufische Kaiser 1138—1254.)

1150 **Annolied,** Loblied auf Bischof Anno von Köln († 1075).

Kaiserchronik, Geschichtsepos. (Legenden.)

Heinrich der Glichesære, aus dem Elsaß: Reinhart der Fuchs. (Thiersage.)

Kürenberg, aus Oestreich
Spervogel
Dietmar v. Aist, aus dem Thurgau } Minnesänger.

Nibelungenlied, deutsch, in erster einfachster Form.

(Vielleicht ist Kürenberg der Dichter.) Handschrift nicht erhalten. Text nur hin und wieder aus den späteren Ueberarbeitungen erkennbar (1210).

[Friedrich I, Barbarossa 1152—90.]

1170 **König Rother.** (Longobardische Sage.)

Herzog Ernst. (Wundersagen aus dem Orient.)

(Deutsche Odyssee.)

1173 **Pfaffe Wernher** „von Tegernsee": drei Lieder von der Magd. (Marienlegende.)

1180 **Pfaffe Konrad,** Kaplan im Dienste Heinrichs des Löwen: Rolandlied (Kampf bei Runzival.)

1180 **Pfaffe Lamprecht:** Alexanderlied. (Alex. d. Gr.)

II. Blüthezeit 1180—1220.

Uebersicht. Zwei Richtungen: 1. Höfische oder ritterliche Poesie (fremde Stoffe, ritterliche Dichter, Reimpaare); 2. Volksthümliche oder dörfische Poesie (deutsche Stoffe, Volkssänger, Nibelungenstrophe).

Höfe, berühmt durch die Pflege der Poesie: Wartburg, Hof Hermann's, Landgraf v. Thüringen 1190—1216; Wien, Hof der Herzöge v. Oestreich, Friedrich I († 1198), Leopold VI († 1230).

1184 **Heinrich von Veldeck,** niederdeutscher Herkunft: Eneïde. „Vater der höfischen Kunst".

Digitized by Google

Heinrich von Veldeck
Friedrich von Hausen } Minnesänger.
Reinmar der Alte

[Heinrich VI, 1190—97.]

[Doppelwahl: Philipp von Schwaben 1198—1208; Otto IV von Braunschweig 1198—1215.

1200 **Hartmann von Aue,** aus Schwaben: Erek; Iwein (Artussage); der arme Heinrich (Volkserzählung); Gregor auf dem Stein (Legende).

Wolfram von Eschenbach, aus Baiern: Parzival (Artus- und Gralsage); Willehalm (französ. Sage); Titurel (Gralsage, Bruchstück).

Ulrich von Zazichoven, aus dem Thurgau: Lanzelot (Artussage).

Wirnt von Gravenberg, aus Baiern: Wigalois (Artussage).

1210 **Meister Gottfried** von Straßburg: Tristan u. Isolde (Artussage). Unvollendet.

Konrad von Flecke: Flore und Blanscheflur (französ. Sage).

Kaiser Heinrich VI
Hartmann von Aue
Wolfram von Eschenbach
Gottfried von Straßburg
Walther von der Vogelweide } Minnesänger.

Walther von der Vogelweide, aus Tyrol, der bedeutendste Minnesänger. 1196 mit Herzog Friedrich I von Oestreich auf dem Kreuzzug. Zuletzt im Dienst Kaiser Friedrich's II. † c. 1228. — Lieder: Ihr sollt sprechen willekommen — Nun erst lebe ich mir werth —.

1210 **Nibelungenlied,** großes Volksepos. (Ilias der Deutschen.) Verbindung bedeutender mythischer und fast aller im Süden entstandenen historischen Sagen der Deutschen. Verarbeitung derselben mit dem ritterlich christlichen Geist zur Zeit der Kreuzzüge.

Handschriftliche Aufzeichnung in sehr abweichenden Gestalten: A. Münchner Handschrift; B. St. Galler; C. Hohenemser ꝛc.

Nibelungenklage (Gedicht in Reimpaaren).

1150—1300 **Volkslied:** geistlich, weltlich.

Lieder: Du bist mein, ich bin dein — Willkommen, fahrender Mann — Nun bitten wir den heiligen Geist —.

Digitized by Google

III. Jüngere Blüthe 1220—40.

Uebersicht. Verfeinerte Form, eintretende Didaxis in der Poesie. — Anfang der Prosa.

[Friedrich II, 1215—50.]

1220 **Rudolf von Ems,** aus der Burg Hohenems in östreichisch Vorarlberg: der gute Gerhard (poet. Erzählung); Baarlam und Josaphat (Legende); Alexanderlied; Weltchronik.

Konrad von Würzburg, aus Würzburg: Alexius; Sylvester (Legenden); der trojanische Krieg.

Ulrich von Singenberg, aus d. Thurgau
Otto von Botenlauben, aus Franken
Reinmar von Zweter
Konrad von Würzburg
} Minnesänger.

Konr. v. Würzburg: Die goldne Schmiede (religiös didaktisches Gedicht).

Gudrun, zweites Volksepos. (Historische Sagenstoffe aus den Insel- und Küstenreichen im Nordwesten Deutschlands.)

Gegen Ende des 12. Jahrhunderts schon vorhanden. Im 13. Jahrhundert von einem östreichischen Dichter überarbeitet. Nur Eine Handschrift (aus Kaiser Maximilian's I Zeit c. 1500).

Der Winsbecke und die Winsbeckin. (Lehrgedicht.)

Thomasin von Zerklære, aus Friaul: Der welsche Gast. (Lehrgedicht.)

Freidank: Bescheidenheit. (Lehrgedicht.)

Drei Jahrhunderte lang als die „weltliche Bibel" in Ansehn.

1230 **Eike von Repkow,** Schöffe im Anhaltschen: Sachsenspiegel (Rechtsbuch der Sachsen; Prosa).

Zuerst in lateinischer Sprache geschrieben; dann ins Deutsche übertragen.

IV. Ausgänge 1240—1800.

Uebersicht. Mischung des Höfischen und Volksthümlichen. Entartung oder Nachbildung. — Fortschritte der Prosa.

1240 **Der Stricker,** aus Oestreich: der Pfaffe Amis (komische Erzählung); Rolandlied; die Welt (Fabeln u. lehrreiche Erzählungen).

Wernher der Gartenære, aus Oestreich: Meier Helmbrecht (Bauern- und Gesindelgeschichte).

Ulrich von Turlin, aus Kärnthen: Arabele's Entführung.

(Anschluß an Wolfram's v. Eschenb. „Willehalm".)

Ulrich von Türheim, in Augsburg: Der starke Rennewart; Tristan und Isold.

(Fortsetzungen: von Wolfram's v. Eschenb. „Willehalm"; von Gottfried's v. Straßb. „Tristan und Isold".)

Digitized by Google

1240 **Jans Enenkel,** aus Wien: Weltchronik; Fürstenbuch von Oestreich und Steyer.

Reinbot von Dorne: der heilige Georg (Legende).

Nithart, aus Baiern
Gottfried von Nifen
Tanhäuser
} dörfischer Minnegesang.

[Konrad IV, 1250—54. (Erlöschen der Hohenstaufen.)]

[Interregnum 1254—73.]

1250 **Ulrich von Lichtenstein,** aus Lichtenstein in Steyer: Frauendienst (Erzählung seines Minnedienstes u. Minnelieder); Frauenbuch (didaktisch).

1270 **Albrecht von Scharfenberg:** Titurel, der jüngere.
(Ergänzung zu Wolfram's v. Eschenbach „Titurel".)

König Konrad, der junge
Herzog Heinrich IV von Breslau
Hadlaub, in Zürich
} Minnesänger.

1270 **Hugo von Trimberg,** aus dem Würzburgischen: Der Renner (Lehrgedicht).

Ortnit
Hugdietrich
Wolfdietrich
} volksmäßige Epen (longobardische Sage).

Bruder David, aus Augsburg
Berthold Lech, aus Regensburg
} Predigten.

Schwabenspiegel, das süddeutsche Rechtsbuch.
(Vielleicht von Bruder David abgefaßt.)

[Rudolf I, Graf von Habsburg 1273—91.]

[Adolf I, Graf von Nassau 1291—98.]

1290 **Lohengrin** (Gralsage).

Heinrich von Freiberg, am Hofe Wenzel's II von Böhmen: Tristan und Isolde.
(Fortsetzung zu Gottfried's v. Straßb. „Tristan und Isolde".)

Liefländische Reimchronik.

König Wenzel von Böhmen
Markgraf Otto IV von Brandenburg
} Minnesänger.

Handschriftliche Sammlung der Minnelieder. Manessische Sammlung, begonnen von Rüdiger von Manesse, Rathsherr in Zürich; jetzt in Paris. (Darin: Der Sängerkrieg auf der Wartburg.) — Weingartner Sammlung.

Digitized by Google

Vierte Periode.

Meistergesang, Anfänge des Dramas, Ausbreitung der Prosa 1300—1500.

Uebersicht. Faustrecht; Spaltungen in der Kirche. Materielle Bestrebungen (Handel, Gewerbe, Entdeckung, Erfindung). — Handwerksmäßige Poesie der Bürger. Zwei Klassen: 1. die ein Gewerbe aus der Poesie machten (Wappendichter, Pritschmeister); 2. die die Kunst frei pflegten (Meistersänger). — Rohe Bildung, nicht gemildert durch die Pflege der Wissenschaften auf den Universitäten (Prag 1348, Wien, Heidelberg, Erfurt, Leipzig ꝛc.).

I. Das vierzehnte Jahrhundert.

[Albrecht I, Graf von Habsburg 1298—1308 (ermordet von Joh. Parricida).]

[Heinrich VII, Graf von Luxemburg 1308—13.]

1300 **Ottokar von Horneck:** östreichische Reimchronik.

Heinrich Frauenlob, aus Meißen } lyrische Dichter.
Barthel Regenbogen, ein Schmied }

Dichterzusammenkünfte in Mainz: Anfänge des Meistergesangs.

Geistliche Spiele (Dramen): Weihnachts-, Passions-, Osterspiele. Lateinischer Grundtext. Seit 1300 deutsche Zwischenscenen. Marienklage (Bruchstück eines Passionsspiels).

1310—27 **Meister Eckhart,** Dominikaner in Straßburg und Köln, Begründer der deutschen Mystik: Predigten.

[Ludwig IV, Herzog von Baiern 1314—47.]

1320—61 **Johann Tauler,** Mystiker, Prediger zu Köln und Straßburg: Von der Nachfolge des armen Lebens Christi; Predigten; Geistliche Lieder.

1330 **Ulrich Boner,** aus Bern, Predigermönch: der Edelstein (Fabeln und Erzählungen).

1337 **Konrad von Ammenhausen,** Mönch zu Stein im Kanton Schaffhausen: Schachzabelbuch (Lehrgedicht).

[Karl IV, König von Böhmen 1347—78.]

1350 **Heinrich Suso,** Mystiker, Prediger in Konstanz und Ulm: Buch von der ewigen Weisheit.

1360 **Fritz Closener,** aus Straßburg: Straßburger Chronik (Prosa).

1378 **Meistergesang,** freie Zunft (Freibrief Kaiser Karl's IV).

Hauptorte: Mainz, Augsburg, Straßburg, Frankfurt, Kolmar, Regensburg, Ulm, Nürnberg — Festschulen und Singschulen. — Schüler, Schulfreund, Singer, Dichter, Meister. Merker. Tabulatur. Bar. Ton oder Weise.

Digitized by Google

1350—1400 **Geistliche Spiele:** Alsfelder Passionsspiel; Insbrucker Osterspiel.

Komische deutsche Zwischenscenen. Knecht Rubin, Vorgänger des Hanswurst. — Dramatisirte Parabeln: Spiel von den klugen und thörichten Jungfrauen.

[Wenzel, König von Böhmen 1378—1400.]

1380 **Philipp Frankfurter,** in Wien: der Pfaffe von Kalenberg (Komisches Epos).

1386 **Halb-Suter,** aus Luzern: Streit bei Sempach (Histor. Lied).
Jakob Twinger von Königshofen, Chorherr in Straßburg: Elsasser Chronik (Geschichtsprosa).

1398 **Limburger Chronik** (Geschichtsprosa).

1300—1500 **Volksmäßige Epen:** Rabenschlacht (Ravenna); Ecken Ausfahrt; Zwerg Laurin (oder kleine Rosengarten); Große Rosengarten; Hörnen Siegfried; Riese Sigenot; Alphart's Tod; Dietrich und seine Gesellen.

(Verschiedene Handschriften aus ungewissen Zeiten.)

1300—1500 **Priameln.**

Wer einen Bock zum Gärtner setzt — Wenn man einen Einfältigen belügt.

1300—1500 **Volkslieder.**

Himmelreich ich freu mich dein — Wein, Wein, von dem Rhein.

II. Das funfzehnte Jahrhundert.

[Ruprecht, Kurfürst von der Pfalz 1400—10.]

[Sigismund, König von Ungarn 1410—37.]

1400 **Hans der Büheler,** im Dienst des Erzb. v. Köln: Diocletian's Leben oder die 7 weisen Meister (Poetische Erzählung).

Hugo von Montfort, aus Bregenz
Oswald von Wolkenstein, aus Tyrol } Lyriker.

Heinrich der Teichner, in Wien
Peter Suchenwirth, aus Oestreich } Spruchdichter.

1425 **Muskatblüt,** Lyriker: politische und geistliche Lieder.

Konrad Justinger, Stadtschreiber: Berner Chronik (Prosa).

1400—1500 **Fastnachtspiele,** in Augsburg, Bamberg, Nürnberg.

(Räthselfrage und Antwort; Streitscene; Gerichtsscene; Tölpelei.)

[Albrecht II, Herzog v. Oestreich 1438—39 (Seitdem Habsburger).]

[Friedrich III, 1439—93.]

1450 **Hermann von Sachsenheim,** schwäb. Ritter: die Mörin.

(Allegorisch-didaktische Erzählung.)

Digitized by Google

1450 **Heinrich von Laufenberg,** Prediger zu Freiburg im Breisgau.
Geistliche Lieder.

Hans Rosenplüt, aus Nürnberg, Wappenmaler, Meistersänger.
Krieg zu Nürnberg (histor. Lied). — Fastnachtspiele (des Türken Fastnachtspiel). — Priameln.

Heinrich Wittenweiler, aus dem südlichen Deutschland.
Der Ring (poetische Erzählung).

1462 **Michael Beheim,** aus Sulzbach bei Weinsberg, Meistersänger.
Buch von den Wienern (histor. Lied).

1472 **Kaspar von der Roen,** aus Münnerstedt in Franken.
Heldenbuch (einheimische Sage).

1476 **Veit Weber,** aus Freiburg im Breisgau.
Schlacht bei Murten (historisches Lied).

1480 **Ritter Staufenberg** (ritterliches Feenepos).

Hans Folz, Barbier, Meistersänger in Nürnberg.
Fastnachtspiele (Alte und neue Ehe). — Priameln.

Theodor Schernberk, Meßpfaff zu Mühlhausen.
Schön Spiel von Frau Jutten.

1484 **Diebold Schilling,** Gerichtsschreiber in Bern.
Berner Chronik (Schweizer Kriege mit Burgund. Prosa).

1498 **Reineke de Vos** (Hermann Barkhusen, muthmaßlicher Dichter).

1499 **Kölner Chronik.** (Prosa.)

1450—1500 **Prosaübertragungen** (Volksbücher; seit Erfindung der Buchdruckerkunst).

Gesta Romanorum, der Römer Thaten (Schwanksammlung, aus dem Lateinischen).

Elisabeth, Herzogin von Lothringen: Hug Schapler (aus dem Französ.).

Thüring von Ringoltingen: Melusine (aus dem Französischen).

Heinrich Steinhöwel, Arzt in Ulm: Aesop's Fabeln (aus dem Latein.).

Niclas von Wyle, Kanzler des Grafen von Würtemberg: der goldne Esel von Lucian (aus dem Griechischen).

Eleonore, Erzherzogin v. Oestreich: Pontus u. Sidonie (a. d. Französ.).

1450—1500 **Prosabearbeitungen** älterer poetischer Erzählungen.

Die 7 weisen Meister oder Diocletian's Leben. — Herzog Ernst. — Wigalois.

Digitized by Google

Fünfte Periode.

Zeitalter der Reformation; didaktische und satirische Poesie; Fortschritte des Dramas und der Prosa. 1500—1624.

Uebersicht. Humanistische Studien (in Folge der Eroberung Konstantinopels durch die Türken 1453). Universitäten: Wittenberg 1502, Frankfurt a. O., Straßburg ꝛc. — Volks- und Gelehrtenpoesie: deutsch und lateinisch. Dichterkrönungen.

I. Religiös kirchliche Literatur.

[Maximilian I, 1493—1519.]

1494—1521 **Sebastian Brant,** aus Straßburg; Rechtsgelehrter.

Das Narrenschiff (satir. Poesie).

1500 **Geiler von Kaisersberg,** aus Schaffhausen; † in Straßburg 1510.

Predigten (412 Predigten über S. Brant's Narrenschiff).

[Karl V, 1519—56.]

1510—22 **Thomas Murner,** aus Oberehenheim bei Straßburg; Franziskaner.

Narrenbeschwörung; Schelmenzunft; Vom großen Lutherischen Narren.

1520—46 **Martin Luther,** aus Eisleben 1483; Augustinermönch; Priester; Professor d. Philos. in Wittenberg. 95 Theses 1517. Bannbulle 1520.

Flugschriften (An den Adel deutscher Nation, von des christlichen Standes Besserung; Treue Ermahnung an alle Christen, sich vor Aufruhr und Empörung zu hüten). — Bibelübersetzung 1521—34. — Predigten; Tischreden. — Kirchenlieder (Ein' feste Burg; Aus tiefer Noth).

1522—31 **Huldrich Zwingli,** aus Wildhaus 1484; fiel bei Kappel.

Predigten. — Flugschriften (Rathschlag von den Bildern und der Messe). — Kirchenlieder (Hilf, Herr Gott, hilf).

1520—23 **Ulrich von Hutten,** aus Steckelberg 1488; † auf der Insel Ufnau.

Lieder (Ich hab's gewagt mit Sinnen). — Satiren, erst lateinisch, dann verdeutscht. (Epistolae obscurorum virorum.)

Kirchenliederdichter.

1525 Paul Speratus, Bischof in Pommern: Es ist das Heil uns —.

1530 Michael Weiße, Pfarrer der böhm. Brüder zu Landskron: Nun laßt den Leib uns begraben —.

1530 Nicol. Decius, Pfarrer in Stettin: Allein Gott in der Höh —.

Digitized by Google

1530—53 Erasmus Alberus, Superintendent in Neubrandenburg: Ihr lieben Christen, freut —. Ferner: Buch der Weisheit und Tugend (Fabeln). Der Barfüßermönche Eulenspiegel und Alkoran (Satire).

1540—56 **Burkhard Waldis,** Pfarrer in Hessen.

Aesopus, ganz neu gemacht (Satire).

[Ferdinand I, 1556—64.]

[Maximilian II, 1564—76.]

1564—89 **Joh. Fischart,** aus Mainz; Advokat in Speier, Amtmann in Forbach.

Aller Praktik Großmutter; Bienenkorb des heiligen römischen Immenschwarms; Gargantua und Pantagruel (prosaische Satire). — Von St. Dominici artlichem Leben; Jesuiterhütlein (poetische Satire). — Das glückhafte Schiff. — Psalmen.

[Rudolf II, 1576—1612.]

[Matthias 1612—19.]

1580—98 **Bartholom. Ringwaldt,** Pfarrer in der Neumark.

Kirchenlieder (Herr Jesu Christ, du höchstes Gut). — Die lautere Wahrheit; christliche Warnung des treuen Eckart (didakt. Poesie).

1580—1608 **Philipp Nicolai,** Pfarrer in Hamburg: Kirchenlieder.

Wie schön leuchtet —. Wachet auf, ruft uns die Stimme —.

1580—1621 **Johann Arnd,** Superintendent in Zelle.

Vier Bücher vom wahren Christenthum; Paradiesgärtlein (Erbauungsschriften).

1595—1609 **Georg Rollenhagen,** Rector in Magdeburg.

Der Froschmäusler (satirische Poesie).

1612—24 **Jakob Böhme,** aus Altseidenburg bei Görlitz; Schuhmacher in Görlitz (Mystiker).

Morgenröthe im Aufgang; Beschreibung der drei Principien göttlichen Wesens; Vom dreifachen Leben des Menschen.

II. Poetisches allgemeineren Inhalts.

[Maximilian I, 1493—1519.]

1517 **Kaiser Maximilian:** Teuerdank (allegorisch episch).

Ueberarbeitet von Melchior Pfinzing, Geheimschreiber. — Der Weißkunig (Prosa), zusammengetragen von Marx Treitzsaurwein.

1519 **Till Eulenspiegel** (Aeltester aufgefundener Druck).

Titel: Ein kurzweilig Lesen von Dil Ulenspiegel.

Finkenritter (Volksbuch. Ohne Jahreszahl).

[Karl V, 1519—56.]

[Ferdinand I, 1556—64.]

Digitized by Google

1515—76 **Hans Sachs**, 1494, aus Nürnberg; Schuhmacher; Meistersänger.

6000 Dichtungen. Schwänke (St. Peter mit der Geis; Bauernknecht mit dem zerschnittenen Kittel). Komödien (Von ungleichen Kindern Evä; von Tobias und seinem Sohn). Tragödien (Hörnen Siegfried; Virginia). Fastnachtspiele (Roßdieb zu Fünfing; Vom Narrenschneiden). Allegorien (Wittenbergisch Nachtigall; Kampfgespräch zwischen dem Tod und dem natürlichen Leben). Kirchenlieder (Warum betrübst du dich). Meisterlieder.

1522 **Johannes Pauli**, Lesemeister im Kloster zu Thann (Elsaß).

Schimpf und Ernst (Schwanksammlung in Prosa).

1533—35 **Volksbücher**, aus dem Französischen bearbeitet.

Fierabras; Magelone; Kaiser Octavian; Genoveva; Vier Haimonskinder.

1535 **Paul Rebhuhn**, Superintendent in Voigtsberg.

Geistlich Spiel von Frau Susanne; Hochzeit zu Kana (Dramen).

1550 **Georg Wickram**, Stadtschreiber zu Burgheim (Elsaß).

Rollwagenbüchlein (Schwänke). Goldfaden (Erzählung in Prosa).

[Maximilian II, 1564—76.]

[Rudolf II, 1576—1612.]

1570—1605 **Jak. Ayrer**, Gerichtsprokurator in Nürnberg.

70 Schauspiele. Vom engelländischen Jann Posset (Fastnachtspiel). Vom griechischen Kaiser und seiner Tochter Pelimperia (Tragödie).

1583 **Amadis aus Frankreich** (Roman; aus dem Französischen).

1587 **Dr. Johann Faust** (Aeltester Druck des Volksbuchs).

Vollständiger Titel: Historia von Dr. Johann Fausten, dem weitbeschreiten Zauberer und Schwarzkünstler, wie er sich gegen den Teufel auf eine benannte Zeit verschrieben, was er hierzwischen für seltsame Abenteuer gesehen, selbst angerichtet und getrieben, bis er endlich seinen wohlverdienten Lohn empfangen. Mehrentheils aus seinen eignen hinterlassnen Schriften zusammengezogen.

1593 **Heinrich Julius**, Herzog von Braunschweig (1589—1613).

11 Schauspiele. Von der Susanne; Von Vincentio Ladislao.

1598 **Lalenbuch**, von den Schildbürgern (Volksbuch).

1602 **Ahasver** (Volksbuch).

Titel: Wunderbarlicher Bericht von einem Juden aus Jerusalem bürtig und Ahasverus genannt, welcher fürgiebt, er sei bei der Kreuzigung Christi gewesen.

[Matthias 1612—19.]

1618—51 **Georg Rud. Weckherlin**, 1584, aus Stuttgart; Sekretair der deutschen Kanzlei in London.

Oden und Gesänge.

1619—54 **Joh. Valentin Andreä**, 1586, aus Herrenberg in Würtemberg; Abt zu Adelsberg.

Gedichte (Geistliche Kurzweil). Christenburg. — Lateinische Dichtungen.

Digitized by Google

1620 **Englische Komödien und Tragödien.**

Von Tito Andronikо; Vom ungerathnen Sohn; Pickelhäringsspiele (Hanswurststücke).

1500—1624 **Volkslieder.**

Herzlich thut mich erfreuen. — Insbruck, ich muß dich lassen.

III. Prosaische (wissenschaftliche) Literatur.

[Maximilian I. 1493—1519.]

[Karl V. 1519—56.]

1522—34 **Johannes Turmayer,** gen. Aventinus, 1477, aus Abensberg in Baiern; baierischer Historiograph; † in Regensburg.

Baiersche Chronik.

1527—28 **Albrecht Dürer,** 1471 aus Nürnberg; Maler.

Von menschlicher Proportion. Von Befestigung der Städte, Flecken und Schlösser.

1529—66 **Agricola** (Schnitter), 1492 aus Eisleben; Hofprediger in Berlin.

Die gemeinen deutschen Sprichwörter mit ihrer Auslegung.

1531—45 **Sebastian Franck,** 1500 aus Donauwörth; † in Basel.

Chronika, Zeitbuch und Geschichtsbibel vom Anbeginn bis auf das Jahr 1531. Paradoxa. Sprichwörter.

1550—62 **Götz v. Berlichingen,** 1480 aus Jaxthausen; † auf Hornberg.

Selbstbiographie.

[Ferdinand I. 1556—64.]

[Maximilian II. 1564—76.]

1570—72 **Aegidius Tschudi,** 1505 aus Glarus; Landammann.

Helvetische Chronik. (Geht bis 1470.)

[Rudolf II. 1576—1612.]

[Matthias 1612—19.]

1610—27 **Zachar. Theobald,** 1584 aus Schlackenwalde in Böhmen; Pastor zu Kraffthof in Böhmen.

Historie von den Hussitenkriegen.

Digitized by Google

Sechste Periode.

Herrschaft des Fremden; Verlust des Volksthümlichen. 1624—1748.

Uebersicht. Poesie der Gelehrten. Fremde Gattungen (Oden, Epigramme, Sonette). Theoretisch-kritische Behandlung der Poesie. Alexandriner.

I. Zeit der ersten schlesischen Schule 1624—60.

Sprachgesellschaften: 1617 Palmenorden oder fruchtbringende Gesellschaft, in Köthen. 1643 Deutsch gesinnte Genossenschaft, in Hamburg. 1644 Gekrönte Blumenorden oder Pegnitzschäfer, in Nürnberg.

Deutsche Kaiser. Ferdinand II. 1619—37; Ferdinand III. 1637—57.

1624—39 **Martin Opitz,** 1597 aus Bunzlau; 1620 in Leyden, Verkehr mit Heinsius; Prof. zu Weißenburg in Siebenbürgen; Rath beim Herzog von Liegnitz und Brieg; gekrönt; geadelt Opitz v. Boberfeld; Historiograph des Königs Ladislaw von Polen; † in Danzig.

Buch von der deutschen Poeterey (Regeln über Silbenmessung und Versbau). — Zlatna oder von der Ruhe des Gemüths; Vesuvius (didaktisch). — Lieder; Oden; Epigramme. Uebersetzungen. Gelegenheitsgedichte.

Im Anschluß an Opitz (Erste schles. Schule).

1631—30 Paul Fleming, 1609 aus Hartenstein; Reise nach Moskau und Persien; Arzt in Hamburg: Oden; Sonette; Kirchenlieder (In allen meinen Thaten). Gelegenheitsgedichte.

1638—55 Friedr. v. Logau, 1604 aus Brockut bei Niuptsch; Rath des Herzogs von Liegnitz: Sinngedichte.

1639—64 Andreas Gryphius, 1616 aus Glogau; Syndikus der Stände des Fürstenthums Glogau: Leo Armenius; Karolus Stuardus (Trauerspiele). Peter Squenz; Horribilicribrifax (Lustspiele). Oden; Sonette; geistliche Lieder.

1625—59 **Simon Dach,** 1602 aus Memel; Prof. in Königsberg.

Lieder (O wie selig seid ihr. — Aennchen von Tharau). Gelegenheitsgedichte.

Im Freundschaftsbund mit Dach, in Königsberg.

1625—48 Robert Roberthin, brandenburg. Rath: Lieder.

1638—51 Heinr. Albert, Organist: Lieder (Gott des Himmels und der Erden).

1641—58 **Phil. Harsdörffer,** 1607 aus Nürnberg; Rathsherr; Stifter des Blumenordens.

Gesprächspiele. Herzbewegliche Sonntagsandachten. Der große Schauplatz lust- und lehrreicher Geschichte. Nathan und Jotham. — Poetischer Trichter od. Anweisung, die deutsche Reim- u. Dichtkunst in 6 Stunden einzugießen.

Digitized by Google

Im Blumenorden, mit Harsdörffer verbunden.

1644—56 Joh. Klaj, Lehrer und Prediger: Der leidende Christus (Trauerspiel).
1644 Von Harsdörffer und Klaj: Pegnesisches Schäfergedicht.

1643—89 **Phil. Zesen,** 1619 aus Priorau bei Dessau; Sprachforscher; Stifter der deutschgesinnten Genossenschaft in Hamburg. Adriatische Rosemund; Assenath; Simson (Romane). Frühlingsluft; Jugend- und Liebesflammen; Dichterisches Rosen- und Lilienthal (lyrisch). — Hochdeutsche Sprachübung (sprachwissenschaftlich).

Kirchenliederdichter:

1625—35 Friedr. v. Spee, 1592 aus Kaiserswerth bei Düsseldorf; Jesuit, † in Trier: Trutznachtigall oder geistlich poetisches Lustwäldlein.
1625—47 Johannes Heermann, Pastor im Fürstenth. Glogau: O Gott, du frommer Gott.
1625—49 Mart. Rinkhart, Archidiakonus in Eilenburg: Nun danket alle Gott.
1640—67 Johannes Rist, Kirchenrath in Meklenburg: O Ewigkeit, du Donnerwort. Ermuntre dich, mein schwacher Geist.
1640—76 Paul Gerhardt, 1606 aus Gräfenhainichen; Diakonus in Berlin, Gegner der Union; Prediger in Lübben: Befiehl du deine Wege. Nun ruhen alle Wälder. O Haupt voll Blut.
1640—80 Joachim Neander, 1610 aus Bremen, Prediger in Bremen: Lobe den Herren, den mächtigen König.
1650—81 Georg Neumark, Bibliothekar in Weimar: Wer nur den lieben Gott.
1650—67 Luise Henriette, Prinzessin von Nassau u. Oranien, Gemahlin des großen Kurfürsten von Brandenburg: Jesus, meine Zuversicht.
1650—77 Joh. Scheffler, 1624 aus Breslau; Arzt; zur kathol. Kirche übergetreten, Angelus Silesius, bischöflicher Rath in Breslau: Ich will dich lieben, meine Stärke. Liebe, die du mich zum Bilde. — Der cherubinische Wandersmann (Sprüche).

Satiriker.

1644—69 Joh. Mich. Moscherosch, 1601 aus Wilstädt im Elsaß; Geh. Rath in Hessen: Wunderliche und wahrhafte Gesichte Philanders von Sittewald.
1650—59 Joh. Laurenberg, 1591 aus Rostock; Prof. der Poesie und Mathematik in Rostock, in Soroe: de veer olde berömede Schertzgedichte.
1650—69 Joach. Rachel, Rector in Schleswig: Satirische Gedichte (das poetische Frauenzimmer; der Freund; der Poet).

Prosaische (wissenschaftliche) Literatur.

1626—35 Jul. Wilh. Zinkgref, 1591 aus Heidelberg; Landschreiber zu Alzei: Der Teutschen scharfsinnige kluge Sprüche, Apophthegmata.
1647—71 Adam Olearius, 1600 aus Aschersleben; Bibliothekar des Herzogs von Holstein-Gottorp: Moskowitische und persianische Reisebeschreibung.

Digitized by Google

II. Zeit der zweiten schlesischen Schule 1660—1725.

Uebersicht. In der Poesie: auseinandergehende Richtungen. In der Wissenschaft: kräftiger Durchbruch zur Nationalität.

Deutsche Kaiser. Leopold I. 1657—1705; Joseph I. 1705—11; Karl VI. 1711—40.

Zweite schles. Schule. Sinnlich grobe Stoffe in schwülstiger unnatürlicher Darstellung. (Hofpoesie. Italienische Vorbilder.)

1660—79 Christian Hoffmann v. Hoffmannswaldau, 1618 aus Breslau; Rathsherr; kaiserlicher Rath: Grabschriften; Gedichte; Heldenbriefe (Eginhard und Emma; Graf von Gleichen und seine Gemahlin).

1661—83 Dan. Casp. v. Lohenstein, 1635 aus Nimptsch; Syndikus der Stadt Breslau; kaiserlicher Rath: Ibrahim Bassa; Kleopatra, Agrippina (Tragödien). Arminius und Thusnelda (Roman). Gedichte.

1667—1714 Anton Ulrich, Herzog v. Braunschweig (1704—14): Aramena; Oktavia (Romane). Christfürstlichen Davids Harfenspiel (geistliche Lieder).

1688—97 Heinr. Anselm v. Ziegler, auf Radmeriz in der Oberlausitz: Die asiatische Banise (Roman).

Natürlichkeitsrichtung.

1668—1708 Christian Weise, 1642 aus Zittau; Rector daselbst: Ueberflüssige Gedanken der grünenden Jugend (Gedichte). Markgraf v. Ancre; der bäurische Machiavell; Komplimentirkomödie (Schauspiele). Die drei Erznarren (Roman). — Curiöse Gedanken von deutschen Versen (Poetik).

1715—23 Joh. Christian Günther, 1695 aus Striegau; studirte in Wittenberg; verunglücktes Leben: Gedichte.

1721—47 Barthold Heinr. Brockes, 1680 aus Hamburg; Mitglied des Senats daselbst: Irdisches Vergnügen in Gott.

Religiös kirchliche Literatur.

1675—1705 Phil. Jak. Spener, 1635 aus Rappoldsweiler; Gründer des Pietismus; Probst in Berlin: Pia desideria. Geistliche Lieder (Soll ich mich denn täglich kränken). Predigten.

1680—1709 Abraham a S. Clara (Ulrich Megerle), 1644 aus Krähenheimstätten; Augustiner; Hofprediger in Wien: Predigten; Satiren (Judas, der Erzschelm).

1692—1727 Aug. Herm. Franke, 1663 aus Lübeck; Prof. in Halle; Stifter des Waisenhauses: Lieder (Gottlob, ein Schritt zur Ewigkeit).

1722—60 Nic. Ludw. Graf v. Zinzendorf, 1700 aus Dresden; Stifter der Brüdergemeine zu Herrenhut: Lieder (Die Christen gehn von Ort zu Ort).

Satiriker.

1680—99 Fried. Rud. Ludw. v. Canitz, geh. Staatsrath in Berlin: Nebenstunden unterschiedner Gedichte.

1690—1729 Benjamin Neukirch, Prinzenerzieher in Ansbach: Satiren und poetische Briefe.

1697—1720 Christian Warnecke, dänischer Resident in Paris: Ueberschriften oder Epigrammata.

Digitized by Google

Volksthümliche Romane.

1669—76 Christoffel v. Grimmelshausen, 1625 aus Gelenhausen; Schultheiß zu Renchen in Baden: Der abenteuertiche Simplicissimus, Beschreibung des Lebens eines seltsamen Vaganten, Melchior Sternfels von Fuchsheim. (Viel Nachahmungen dieses Werks.)

1720 Robinson Crusoe (aus dem Engl. des Daniel Defoe).

1731 Wunderliche Fata einiger Seefahrer; absonderlich Alberti Julii (Insel Felsenburg).

Prosaische (historische) Literatur.

1682—94 Samuel Pufendorf, 1632 aus Flöhe bei Chemnitz; Geheimer Rath in Berlin; geadelt: Einleitung zur Geschichte der vornehmsten Reiche und Staaten. (Naturrechtliche und historische Schriften lateinisch.)

1699—1714 Gottfr. Arnold, 1666 aus Annaberg; Pastor in Perleberg: Unparteiische Kirchen- und Ketzerhistorie.

Prosaische (philosophische) Literatur.

1688—1728 Christian Thomasius, 1655 aus Leipzig; Prof. in Halle (hielt seine Vorlesungen deutsch; kämpfte gegen Hexenprozesse): Monatsgespräche (kritische Zeitschrift); Ueber auserlesene philosophische und juristische Händel.

1697—1716 Gottfr. Wilh. Leibnitz, 1646 aus Leipzig; Geh. Rath in Hannover; Reichsfreiherr; Stifter der Akademie der Wissenschaften in Berlin: Unvorgreifliche Gedanken, betreffend die Ausübung und Verbesserung der deutschen Sprache. Gedichte. (Philosophische Schriften, lateinisch oder französisch. Theodicée.)

1712—54 Christian Wolff, 1679 aus Breslau; Prof. des Naturrechts in Halle; Freiherr: Vernünftige Gedanken von den Kräften des menschlichen Verstandes; von Gott, der Welt und der Seele des Menschen.

III. Zeit des Kampfes der Leipziger und Schweizer 1725—48.

Uebersicht. Gottsched: Verstandesgemäßheit, Regeln; französ. Vorbilder (Racine). Bodmer: malerische Ausschmückung, Phantasie; englische Vorbilder (Milton). — Aesthetisch kritische und belletristische Zeitschriften.

Deutsche Kaiser: Karl VI. 1711—40 (Habsburger Mannsstamm erlischt). Karl VII., Herzog v. Baiern, 1742—45. Franz I., Herzog v. Lothringen, Gemahl der Maria Theresia, 1745—65.

König v. Preußen: Friedrich II. 1740—86.

1721—83 **Joh. Jak. Bodmer,** 1698 aus Greifensee bei Zürich; Prof. in Zürich.

Discourse der Maler (Zeitschrift). Vom Einfluß und Gebrauch der Einbildungskraft zur Ausbesserung des Geschmackes. Kritische Abhandlung vom Wunderbaren in der Poesie. — Johann Milton's Verlust des Paradieses (übersetzt). — Ausgaben der Minnesänger, des Parzival, des Nibelungenliedes. — Noah (Epos).

Digitized by Google

1740—76 Mit Bodmer verbunden: Joh. Jak. Breitinger, Prof. in Zürich: Kritische Dichtkunst.

1725—66 **Joh. Christoph Gottsched,** 1700 aus Juditten bei Königsberg; Prof. in Leipzig.

Die vernünftigen Tadlerinnen (Zeitschrift). — Kritische Dichtkunst. — Der sterbende Cato (Trauerspiel). — Deutsche Schaubühne (Sammlung von dramatischen Werken, meist aus dem Französischen). Hanswurst verbrannt. — (Schauspielertruppe der Frau Neuber.)

1736—62 Im Anschluß an Gottsched: Luise Adelg. Vict. Gottschedin, geb. Kulmus: Die Pietisterei im Fischbeinrocke (Lustspiel).

1740—84 Joh. Joach. Schwabe, Prof. in Leipzig; Herausgeber der belletristischen Zeitschrift: Belustigungen des Verstandes und Witzes 1541—45.

1729—77 **Albrecht v. Haller,** 1708 aus Bern; Prof. der Medicin in Göttingen; Ammann in Bern.

Die Alpen (beschreibend). Vom Ursprung des Uebels (didaktisch). Gedichte. — Usong; Alfred; Fabius und Cato (Romane).

1729—54 **Fried. v. Hagedorn,** 1708 aus Hamburg; Secretair einer engl. Handelsgesellschaft in Hamburg.

Lieder, Oden, Fabeln, Erzählungen.

1739—60 **Christian Ludw. Liscow;** in Sachsen; Satiriker.

Vortrefflichkeit und Nothwendigkeit der elenden Skribenten.

1745—50 **Bremer Beiträge** oder Neue Beiträge zum Vergnügen des Verstandes und Witzes: Zeitschrift des Leipziger Dichterbundes.

Sechs Jahrgänge (1848 Klopstock's Messias, 3 Gesänge).

Gründer der Bremer Beiträge:

1741—91 Karl Christian Gärtner, 1712 aus Freiberg; Professor in Braunschweig: Geprüfte Treue (Schäferspiel).

1741—71 Gottlieb Wilh. Rabener, 1714 aus Wachau bei Leipzig; Steuerrath in Dresden: Satiren (Lobschrift auf die bösen Männer; Lebenslauf eines Märtyrers der Wahrheit; Versuch eines deutschen Wörterbuchs; Abhandlung von deutschen Sprichwörtern).

1744—88 Joh. Andr. Cramer, 1723 aus Jöstadt im Erzgebirge; Prof. der Theologie in Kiel: Geistliche Oden; Poetische Uebersetzung der Psalmen.

1745—98 Joh. Ad. Schlegel, Konsistorialrath in Hannover: Fabeln und Erzählungen; Geistliche Gesänge.

Andere Mitarbeiter:

1736—49 Joh. Elias Schlegel, 1718 aus Meißen (älterer Bruder Johann Adolf's); Prof. in Soroe: Die Trojanerinnen; Orest und Pylades; Kanut; Hermann (Dramen).

1741—69 Christian Fürchtegott Gellert, 1716 aus Hainichen bei Freiberg; Prof. in Leipzig: Geistliche Lieder (Mein erst Gefühl; Wie groß ist des Allmächtgen Güte). — Fabeln, Erzählungen. — Leben der schwedischen Gräfin G. (Roman). Lustspiele. — Moralische Vorlesungen.

Digitized by Google

1744—77 Friedr. Wilh. Zachariä, 1726 aus Frankenhausen; Prof. in Braunschweig: Der Renommist; das Schnupftuch; Phaeton (komische Epen).

1744—95 Joh. Arnold Ebert, Prof. in Braunschweig: Geistliche Gedichte. Young's Nachtgedanken (übersetzt).

1744—89 Konr. Arn. Schmid, Konsistorialrath in Braunschweig: Geistliche Lieder.

1746—65 Nic. Dietr. Giseke, Superintendent in Sondershausen: Geistliche Lieder.

1744—1803 **Joh. Wilh. Ludw. Gleim,** 1719 aus Ermsleben bei Halberstadt; Canonicus des Stiftes Walbeck in Halberstadt.

Scherzhafte Lieder; Anakreontische Lieder. — Preußische Kriegslieder von einem Grenadier. — Fabeln. Halladat oder das rothe Buch (Lehrgedicht).

Anakreontiker oder Hallesche Dichter (Anschluß an Gleim).

1746—96 Joh. Pet. Uz, Landgerichtsdirektor in Ansbach: Die Oden Anakreon's. Oden (Theodicee). Die Kunst, stets fröhlich zu sein (didaktisch).

1746—81 Joh. Nicolas Götz, Superintendent zu Winterburg: Die Oden Anakreon's. Gedichte.

Preußische Dichter (Anschluß an Gleim).

1747—59 Ew. Christian v. Kleist, 1715 aus Zeblin bei Köslin; preußischer Major; Schlacht bei Kunersdorf; † in Frankfurt a. O.: Der Frühling; Gedichte. Cissides und Paches (episch).

1750—98 Karl Wilh. Ramler, 1725 aus Kolberg; Prof. am Cadettencorps zu Berlin: Oden; Kantaten (Tod Jesu). Uebersetzungen (Horaz).

1757—91 Anna Luise Karschin, geb. Dürbach; in Glogau, Berlin: Lieder, Oden.

Prosaische (wissenschaftliche) Literatur.

(Bodmer; Breitinger; Gottsched; Gellert s. o.)

1722—61 Joh. Jak. Maskow, 1689 aus Danzig; Prof. in Leipzig: Abriß einer vollständigen Historie des deutschen Reichs. Geschichte der Deutschen bis Anfang der fränkischen Monarchie.

1732—55 Joh. Lorenz v. Mosheim, 1694 aus Lübeck; Professor in Göttingen, Kanzler der Universität: Heilige Reden (Predigten). Versuch einer unparteiischen Ketzergeschichte.

1737—85 Joh. Jak. Moser, 1701 aus Stuttgart; Staatsrechtslehrer; Festungsarrest auf Hohentwiel; Landschaftsconsulent in Stuttgart: Deutsches Staatsrecht. Selbstbiographie.

1745—79 Joh. Georg Sulzer, 1720 aus Winterthur; Director der philosophischen Klasse der Akademie in Berlin; Aesthetiker: Moralische Betrachtungen über die Werke der Natur. Theorie der schönen Künste.

1748—1804 Joh. Joachim Spalding, 1714 aus Triebsees in Pommern; Probst in Berlin: Betrachtungen über die Bestimmung des Menschen. Predigten.

Digitized by Google

Siebente Periode.

Blüthezeit der klassischen Poesie 1748—1830.

Kaiser in Deutschland: Joseph II. 1765—90; Leopold II. 1790—92; Franz, als deutscher Kaiser: Franz II. 1792—1806; als Kaiser von Oestreich: Franz I. 1804—35. (Gründung des Rheinbunds und Auflösung des deutschen Reichs 1806.)

Könige v. Preußen: Friedrich II. 1740—1786; Friedrich Wilhelm II. 1786—97; Friedrich Wilhelm III. 1797—1840.

Herzogthum Sachsen-Weimar: Amalia, Gemahlin Ernst August Constantin's; verwittwet 1758; Regentin bis 1775; † 1808. — Karl August 1775—1828. Seit 1815 Großherzog.

I. Klopstock, Wieland und die Einflüsse ihres Gegensatzes.

Uebersicht. Gegensätze: Religiöse und weltliche Richtung; antike und moderne Form; Rhythmus und Reim. — Situationsschilderung; Darstellung allgemeiner Zustände. Lyrisch; reflektirend. Roman und Lied.

1748—1803 **Friedr. Gottlieb Klopstock,** 1724 aus Quedlinburg; Schulpforta, Jena, Leipzig; Besuch bei Bodmer; unterstützt von den Königen von Dänemark Friedrich V. und Christian VII.; 1751—71 in Kopenhagen; dänischer Legationsrath in Hamburg.

Messias (relig. Epos, 20 Gesänge in Hexametern). — Oden: Die Frühlingsfeier; dem Erlöser; Hermann und Thusnelda; Wingolf; die frühen Gräber. — Religiöse Schauspiele (Tod Adam's). Bardiete (Hermannsschlacht).

1752—1813 **Christoph Martin Wieland,** 1733 aus Oberholzheim bei Biberach; Tübingen; Aufenthalt in der Schweiz; Kanzleidirektor in Biberach; Professor in Erfurt; 1772 Erzieher des Erbprinzen Karl August, in Weimar.

Religiöse Jugendrichtung: Natur der Dinge; Der geprüfte Abraham. — Romantisch satirische Romane und Epen: Don Sylvio von Rosalva 1764; Abderiten; Oberon 1780. — Aristipp; Peregrinus Proteus. — Uebersetzungen (Shakespeare's Dramen 1762—66; Horaz, Cicero, Lucian).

Klopstock's Richtung verwandt:

1756—87 Salomon Geßner, 1730 aus Zürich; Maler, Kupferstecher: Idyllen; Tod Abel's; der erste Schiffer (in Prosa).

1765—1801 Joh. Kasp. Lavater, 1741 aus Zürich; Prediger daselbst: Psalmen Davids in Reimen; Schweizerlieder. — Aussichten in die Ewigkeit. — Physiognomische Fragmente zur Beförderung der Menschenkenntniß und Menschenliebe 1775.

1766—1823 Heinr. Wilh. v. Gerstenberg, 1737 aus Tondern; Justizdirector in Altona: Gedichte eines Skalden. Ugolino (Trauerspiel).

Digitized by Google

1767—91 Christian Fried. Dan. Schubart, 1743 aus Obersontheim; auf dem Hohenasperg 10 Jahre gefangen; Würtembergischer Hof- und Theaterdichter: Gedichte (Ewige Jude; Hymnus auf Friedrich den Großen; Fürstengruft). — Deutsche Chronik.

1768—1800 Mich. Denis, Bibliothekar in Wien: Lieder Sined's des Barden. Ossian (übersetzt).

1769—1809 Karl Friedr. Kretschmann, Actuar in Zittau: Gesang Ringulf's des Barden.

Wieland's Richtung verwandt.

Romane.

1760—87 Joh. Karl Aug. Musäus, 1735 aus Jena; Prof. in Weimar: Der deutsche Grandison. — Volksmärchen der Deutschen.

1764—1817 Mor. Aug. v. Thümmel, 1738 aus Schönfeld bei Leipzig; Minister in Sachsen-Koburg: Wilhelmine oder der vermählte Pedant; Reise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich.

1769—1821 Joh. Timoth. Hermes, Prediger in Breslau: Sophiens Reise von Memel nach Sachsen.

1771—1807 Sophie von la Roche, geb. Gutermann: Geschichte des Fräuleins von Sternheim.

1787—1803 Wilh. Heinse, 1749 aus Langenwiese in Thüringen; Bibliothekar in Mainz: Ardinghello; Hildegard von Hohenthal.

Ritterepen.

1773—1820 Ludw. Heinr. Nicolay, 1737 aus Straßburg; russischer Staatsrath; geadelt; auf seinem Gute Wiborg in Finnland: Galwine; der Zauberbecher; Reinhold und Angelika.

1787—97 Joh. Baptist Alxinger, 1755 aus Wien; Sekretair des Hoftheaters: Doolin von Mainz; Blomberis.

1770—1800 Göttinger Musenalmanach.

Gegründet von Heinr. Christian Boie (Hofmeister in Göttingen, später dänischer Etatsrath, † 1806 in Meldorf); 1776—1800 herausg. von Voß.

1772—75 Göttinger Hainbund. (Klopstock's Richtung verwandt.)

1772—1826 Joh. Heinr. Voß, 1751 aus Sommersdorf in Meklenburg; Rector in Eutin; Prof. in Heidelberg: Idyllen (der siebzigste Geburtstag; Luise). Gedichte. — Odyssee; Ilias (übersetzt).

1772—76 Ludw. Hölty, 1748 aus Marienseе in Hannover: Oden; Lieder (Ueb' immer Treu). Elegien.

1772—1814 Martin Miller, 1750 aus Ulm; Prediger daselbst: Lieder. Roman: Siegwart, eine Klostergeschichte.

1776—1821 Christian Graf zu Stolberg, 1748 aus Hamburg; dänischer Kammerherr: Gedichte. Uebersetzungen (Sophokles).

1776—1819 Fried. Leop. Graf zu Stolberg, 1750 aus Bramstedt; dänischer Gesandter in Berlin; 1800 katholisch; auf Sondermühlen bei Osnabrück: Lieder; Oden. Uebersetzungen (Aeschylus). Geschichte der Religion Jesu.

1776—1806 Joh. Ant. Leisewitz, 1752 aus Hannover; Justizrath in Braunschweig: Julius von Tarent (Trauerspiel).

Digitized by Google

Lyriker.

1764—1814 Joh. Georg Jacobi, 1740 aus Düsseldorf; Prof. in Freiburg: Lieder, Oden, Elegien.

1776—1818 Ludw. Theobul Kosegarten, 1758 aus Meklenburg; Prediger und Prof. in Greifswalde: Gesänge; Idyllen (Inselfahrt; Jukunde).

II. Lessing, Herder und die Wirkung ihrer Ideen.

Uebersicht. Kritik, Theorie. Kunstregel oder Natur? Verstandes- oder Gefühlsauffassung? Gährungen; Humor; didaktische Gattungen (Epigramm, Fabel, Parabel). Förderung der Wissenschaft. Humanitätsprincip.

1753—81 **Gotthold Ephraim Lessing,** 1729 aus Kamenz; in Leipzig; für das Theater interessirt; mit Mylius nach Berlin; Verkehr mit Nicolai, Mendelssohn, Ramler; in Wittenberg Magister; 1756 europäische Bildungsreise mit Kaufmann Winkler; unterbrochen; in Leipzig mit Kleist; 1760 Gouvernementssekretair in Breslau; 1765 in Berlin, vergebliche Bemühung um die Oberbibliothekarstelle; 1767 Dramaturg in Hamburg; 1770 Bibliothekar in Wolfenbüttel (Herausgabe der Fragmente des Wolfenbüttler „Ungenannten"); † in Braunschweig.

Briefe; Literaturbriefe; Laokoon; Hamburgische Dramaturgie; über die Fabel; über das Epigramm. (Kritisch theoretisch.) — Miß Sara Sampson; Philotas (Trauerspiele). Minna von Barnhelm 1767 (Lustspiel); Emilia Galotti 1772 (Trauerspiel, bürgerliches); Nathan der Weise 1779 (Schauspiel). — Lieder; Epigramme; Fabeln.

1767—1803 **Joh. Gottfr. Herder,** 1744 aus Morungen; ärmliche Verhältnisse; Prediger Trescho, russ. Chirurg Schwarzerloh, seine Gönner; Königsberg, Theologie; Kant und Hamann; in Riga Lehrer und Prediger; 1769 Seereise nach Nantes; Paris, Holstein-Eutin, Straßburg; 1770 Bekanntschaft mit Goethe; Hofprediger in Bückeburg; 1776 Weimar; Präsident des Oberkonsistoriums; geadelt.

Fragmente über die neuere deutsche Literatur; Kritische Wälder; über Ossian und die Lieder der alten Völker; über Shakespeare; älteste Urkunde des Menschengeschlechts; vom Geist der ebräischen Poesie. (Kritisch ästhetisch). — Stimmen der Völker in Liedern 1778; Cid 1805 (Uebertragungen). — Legenden; Paramythien; Epigramme. — Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit; Briefe zur Beförderung der Humanität. (Philosophisches.) — Predigten. Theologisches.

1773—81 **Sturm- und Drangrichtung.** (Goethe's „Götz" bis Schiller's „Räuber".) Shakespeare, das Vorbild der Dramatiker. Verwerfung aller Regel. („Kraft- und Originalgenies".)

Digitized by Google

1774—1831 Friedr. Max. Klinger, 1752 aus Frankfurt a. M.; aus gänzlicher Armuth emporgestiegen; Theaterdichter bei einer herumziehenden Schauspielertruppe; in Rußland Officier, Generallieutenant, Curator der Universität Dorpat, Präsident zweier Departements, † in Dorpat: Die Zwillinge; Sturm und Drang (Dramen). — Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt; Weltmann und Dichter (Romane).

1774—92 Reinhold Lenz, 1750 aus Seßwegen; 1770 in Straßburg Bekanntschaft mit Goethe; Weimar; wahnsinnig; † in Moskau: Der Hofmeister; der neue Menoza (Dramen). — Anmerkungen über das Theater.

1775—1825 Friedr. Müller (Maler Müller), 1750 aus Kreuznach; Maler, Kupferstecher; † in Rom: Adam's erstes Erwachen; Satyr Mopsus; die Schafschur (Idyllen). Niobe; Faust (dramatisch).

1774—94 **Gottfr. Aug. Bürger,** 1748 aus Molmerswende; Halle, Göttingen; Justizamtmann in Altengleichen; verunglücktes Leben; Prof. der Aesthetik in Göttingen.

Lenore; der wilde Jäger (Balladen). — Lieder; Sonette. — Poet. Erzählungen (der Kaiser und der Abt).

Humoristen.

1770—1815 Matthias Claudius, 1740 aus Reinfeld in Holstein; Wandsbeck; † in Hamburg: Asmus omnia sua secum portans oder Sämmtliche Werke des Wandsbecker Boten. (Recensionen; humoristische Abhandlungen; Lieder.)

1774—96 Theod. Gottlieb v. Hippel, 1741 aus Gerdauen; Kriegsrath in Königsberg: Ueber die Ehe. Romane: Lebensläufe nach aufsteigender Linie; Kreuz- und Querzüge des Ritters A bis Z.

1774—99 Georg Christoph Lichtenberg, 1742 aus Ober-Ramstadt; Prof. in Göttingen: Trostgründe für die Unglücklichen, welche keine Originalgenies sind; Ueber Physiognomik; Ueber die Bedienten; Erklärung der Hogarthschen Kupferstiche.

1783—1825 Jean Paul (Friedrich Richter), 1763 aus Wunsiedel; Leipzig, Theologie; Hildburghausischer Legationsrath in Berlin; Meiningen; Koburg; Baireuth: Grönländische Prozesse; Unsichtbare Loge; Quintus Fixlein; Siebenkäs; Titan (Romane). — Vorschule zur Aesthetik.

Niedere Komik.

1784—1824 Konr. Arn. Kortüm, Arzt zu Bochum: Die Jobsiade.

1784—98 Aloys Blumauer, Censor in Wien: Abenteuer des frommen Helden Aeneas.

1787—94 Rud. Erich Raspe, nach England flüchtig: Wunderbare Reisen, Feldzüge und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen.

1788—1835 Aug. Fried. Ernst Langbein, Censor in Berlin: Gedichte; Magister Zimpel's Brautfahrt.

Epigrammatiker.

1755—1800 Abrah. Gotthelf Kästner, Prof. in Göttingen: Vermischte Schriften (Lehrgedichte, Fabeln, Epigramme).

1772—1828 Fried. Günther v. Göckingk, Finanzrath in Berlin: Sinngedichte.

1791—1829 Fried. Haug, Bibliothekar in Stuttgart: Sinngedichte.

Digitized by Google

Fabel- und Parabeldichter.

1748—83 Magn. Gottfr. Lichtwehr, Regierungsrath in Halberstadt: Aesopische Fabeln.

1765—77 Joh. Gottlieb Willamow, Schulrector in Petersburg: Dialogische Fabeln.

1783—1809 Gottl. Konr. Pfeffel, Präsident des evangelischen Konsistoriums in Kolmar: Fabeln; Poetische Erzählungen.

1805—45 Fried. Ad. Krummacher, 1768 aus Tecklenburg in Westphalen, Pastor in Bremen: Parabeln; Apologen und Paramythien.

Dramatiker.

1757—58 Joh. Fried. v. Cronegk, Hofrath in Ansbach: Codrus.

1759—1804 Christian Felix Weiße, Steuersekretair in Leipzig: Richard III.; Befreiung Thebens. Die Poeten nach der Mode.

Prosaische (ästhetisch-kritische) Literatur.

(Lessing; Herder; Lenz; Jean Paul s. o.)

1750—54 Gottlieb Mylius, 1722 aus Reichenbach; Leipzig, Berlin; auf der Reise nach Amerika, † in London: Beiträge zur Historie und Aufnahme des Theaters. (Zeitschrift, mit Lessing).

1754—68 Joh. Joach. Winckelmann, 1717 aus Stendal; katholisch; Oberaufseher der Alterthümer in Rom; ermordet in Triest: Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst. Geschichte der Kunst des Alterthums.

1757—1811 Christoph Fried. Nicolai, 1733 aus Berlin; Buchhändler in Berlin: Bibliothek der schönen Wissenschaften; Briefe, die neueste Literatur betreffend (Zeitschriften, mit Mendelssohn, Lessing, Abbt). — Romane: Magister Sebaldus Nothanker.

Prosaische (philosophische) Literatur.

1755—95 Joh. Georg Zimmermann, 1728 aus Brugg in Bern; Arzt in Hannover; geadelt: Ueber Einsamkeit; Vom Nationalstolz. — Fragmente über Friedrich den Großen.

1756—88 Joh. Georg Hamann, 1730 aus Königsberg, der „Magus des Nordens"; † in Münster: Sokratische Denkwürdigkeiten; Kreuzzüge des Philologen Pan.

1761—66 Thomas Abbt, 1738 aus Ulm; Consistorialrath in Bückeburg: Vom Tod für's Vaterland; Vom Verdienst.

1767—86 Moses Mendelssohn, 1729 aus Dessau; in Berlin: Phädon oder über die Unsterblichkeit der Seele. Morgenstunden.

1768—90 Joh. Bernh. Basedow, 1723 aus Hamburg; Gründer des Philantropinums in Dessau; † in Magdeburg: Ueber Schulen, Studien und deren Einfluß auf die öffentliche Wohlfahrt. Elementarwerk, Vorrath der besten Kenntnisse.

Prosaische (historische und staatsrechtliche) Literatur.

1755—98 Karl Fried. Moser (Sohn Johann Jakob's), 1723 aus Stuttgart; Minister in Hessen-Darmstadt; geadelt; † in Ludwigsburg: Patriotische Gedanken von der Staatsfreigeisterei. Der Herr und der Diener.

Digitized by Google

1764—82 Isaak Iselin, 1728 aus Basel; Mitglied des großen Raths daselbst: Geschichte der Menschheit.

1768—98 Justus Möser, 1720 aus Osnabrück; Geh. Justizrath: Osnabrückische Geschichte. Patriotische Phantasien.

Prosaische (religiös-kirchliche) Literatur.

1754—68 Herm. Sam. Reimarus, 1694 aus Hamburg; Prof. der hebräischen Sprache und Mathematik daselbst: Die vornehmsten Wahrheiten der natürlichen Religion. Vernunftlehre. Fragmente des Wolfenbüttler Ungenannten (1774—77 von Lessing herausgegeben).

1765—86 Joh. Melchior Goeze, 1717 aus Halberstadt; Pastor zu Hamburg: Predigten; Streitschriften (gegen Basedow, Goethe, Lessing).

1769—88 Georg Joach. Zollikofer, 1730 aus S. Gallen; reformirter Prediger in Leipzig: Predigten.

III. Goethe und Schiller, Zeit der klassischen Bestrebungen.

Uebersicht. Durchdringung des deutschen Geistes mit griechisch-römischer Bildung. Mustergiltige Schöpfungen in den hauptsächlichsten Gattungen der Poesie. — In der Wissenschaft: Besonderes Aufblühen in der Geschichtsdarstellung.

1773—1832 **Joh. Wolfg. Goethe,** 28. Aug. 1749 aus Frankfurt a. M.; sein Vater, kaiserlicher Rath; Messe, Kaiserkrönung, französ. Theater; Jura in Leipzig, Erkrankung, mystische und alchymistische Studien; 1770 in Straßburg mit Herder, Lavater, Jung; in Darmstadt mit Merck; 1773 Wetzlar: Legationsrath Kästner, dessen Braut Charlotte Buff; „Götz v. Berlichingen" und „Werther's Leiden" herausgegeben; Einladung nach Weimar; 1775 Ankunft daselbst; Geheimer Rath, geadelt; Hofleben, Amtsgeschäfte; 1786—88 in Italien; 1791 Direction des Theaters; 1795—1805 freundschaftlicher Verkehr mit Schiller; im Alter Geistesaustausch mit Zelter und Eckermann.

Götz von Berlichingen 1773. Clavigo; Stella. Iphigenia (dritte Umarbeitung 1787). Egmont. Tasso. Faust: erster Theil 1808; zweiter 1833. (dramatisch.) — Leiden des jungen Werthers 1774. Wilhelm Meister: Lehrjahre; Wanderjahre. Wahlverwandtschaften. (Romane.) — Novelle. Erzählungen der Ausgewanderten. — Reineke Fuchs 1794. Hermann und Dorothea 1797. — Lieder; Balladen. — Epigramme (Xenien 1797). — Wahrheit und Dichtung. Italienische Reise. Campagne in Frankreich. Belagerung von Mainz. (Biographisches). — Optik; Farbenlehre. — Uebersetzungen (Benvenuto Cellini; Mahomet von Voltaire).

1781—1805 **Joh. Christoph Friedr. Schiller,** 10. Nov. 1759 aus Marbach; sein Vater, würtembergischer Officier; Lorch; Ludwigsburg; latein. Schule; Absicht, Theologie zu studiren;

Digitized by Google

Karlschule in Stuttgart, auf Befehl des Herzogs Karl Eugen von Würtemberg; 1781 Chirurg; „Räuber" vollendet; 1782 Flucht; Bauerbach, Frau von Wolzogen; Mannheim, Freiherr von Dalberg; 1785 Leipzig, Dresden bei Christian Körner; 1787 Besuch in Weimar und Jena; Volkstädt bei Rudolstadt; 1789 Prof. der Geschichte in Jena; Brustkrankheit: Herzog von Holstein-Augustenburg und Graf Schimmelmann; 1795 Horen; Freundschaft mit Goethe; 1799 Weimar; geadelt.

(Sturm- und Drangzeit 1781—85.) Die Räuber; Fiesko; Kabale und Liebe. — Don Carlos. — (Wissenschaftliche Studien 1785—95.) Abfall der vereinigten Niederlande; dreißigjähriger Krieg; Gesetzgebung des Lykurgus und Solon. Uebersetzungen: Iphigenie in Aulis von Euripides; Virgil's Aeneide, 2. u. 4. Buch. Philosophisches: Ueber den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen; Ueber Anmuth und Würde. — (Rückkehr zur Poesie 1795 – 1805.) Balladen; Epigramme (Xenien); Glocke. Dramatisches: Wallenstein 1799 (Trilogie); Maria Stuart; Jungfrau von Orleans; Braut von Messina; Wilhelm Tell. (Demetrius.) — Uebersetzungen: Gozzi's Turandot; Piccard's der Neffe als Oncle; Racine's Phädra.

Lyriker.

1787—1831 Friedr. Matthissson, 1761 aus Hohendodeleben bei Magdeburg; in würtembergischen Diensten: privatisirend in Wörlitz: Gedichte.

1792—1840 Christoph Aug. Tiedge, 1752 aus Gardelegen; auf Reisen; in Berlin und Dresden: Lieder. Urania (Lehrgedicht).

1793—1834 Joh. Gaudenz v. Salis, 1762 aus Seewis in Graubünden; Kantonoberst in Chur: Gedichte.

1793—1843 Friedr. Hölderlin, 1770 aus Lauffen in Würtemberg; Verkehr mit Schiller; 1806 wahnsinnig: Oden, Elegien. Hyperion (Roman).

1800—60 Ign. Heinr. v. Wessenberg, 1774 aus Dresden; Bischof zu Konstanz: Gedichte; Lieder u. Hymnen. Julius od. die Pilgerfahrt eines Jünglings (episch).

1800—49 Georg Phil. Schmidt, (Schmidt v. Lübeck), Bankdir. in Altona: Lieder.

1801—10 Joh. Gottfr. Seume, 1763 aus Poserna bei Weißenfels; hessische Werber; an die Engländer nach Amerika verkauft; Dienste in Rußland; † in Teplitz: Gedichte. Spaziergang nach Syrakus. Mein Leben.

1802—26 Siegfr. Aug. Mahlmann, in Leipzig: Lieder und Erzählungen.

Dramatiker.

1785—1814 Karl Wilh. Iffland, 1759 aus Hannover; Schauspieler in Mannheim; Director der Schauspiele in Berlin: Die Jäger; der Spieler. — Meine theatralische Laufbahn.

1786—1819 Aug. Kotzebue, 1761 aus Weimar; russischer Staatsrath, ermordet in Mannheim: Menschenhaß und Reue; Johanna von Montfaucon (über 200 Dramen). Romane.

1796—1831 Friedr. Aug. Klingemann, 1777 aus Braunschweig; Theaterdirektor daselbst: Affeburg; das Vehmgericht.

1802—11 Heinr. v. Collin, 1772 aus Wien; Hofrath: Regulus; Koriolan.

Digitized by Google

Roman- und Novellenliteratur.

1775—1802 Joh. Jak. Engel, 1741 aus Parchim; Prof. in Berlin; † in Parchim: Philosoph für die Welt (Erzählungen und Abhandlungen); Lorenz Stark (Familienroman).

1777—1817 Joh. Heinr. Jung (Jung Stilling) 1740 aus Gründ in Nassau; Prof. der Kameralwissenschaften, † in Karlsruhe: Heinrich Stilling's Jugend, eine wahrhafte Geschichte; Heinrich Stilling's Wanderschaft; Geschichte des Herrn von Morgenthau. — Theorie der Geisterkunde.

1781—96 Adolf Freiherr v. Knigge, 1752 aus Bredenbeck bei Hannover; Kammerherr in Weimar; Oberhauptmann in Bremen: der Roman meines Lebens. — Ueber den Umgang mit Menschen.

1781—1827 Joh. Heinr. Pestalozzi, 1746 aus Zürich; Pädagog; † zu Brugg: Lienhard und Gertrud. — Figuren zu meinem ABC-Buch.

1786—93 Karl Phil. Moriz, 1757 aus Hameln; Prof. in Berlin: Anton Reiser. — Versuch einer Prosodie. Götterlehre.

1793—1848 Heinr. Zschokke, 1771 aus Magdeburg; seit 1794 in der Schweiz, † in Aarau: Abällino; Alamontade; das Goldmacherdorf. — Stunden der Andacht.

1794—1831 Aug. Lafontaine, 1758 aus Braunschweig; Feldprediger 1792; † in Halle: Clara du Plessis. (Mehr als 100 Romane.)

1796—1847 Karoline v. Wolzogen, geb. v. Lengefeld, Schiller's Schwägerin: Agnes von Lilien (Roman). — Schiller's Leben.

1802—49 Ernst Graf v. Benzel-Sternau, 1767 aus Mainz; Ministerialdirektor in Baden; † zu Mariahalden am Züricher See: Das goldene Kalb.

1805—12 Ernst Wagner, 1767 aus Roßdorf bei Meiningen; Kabinetssekretair des Herzogs von Meiningen: Willibald's Ansichten des Lebens; die reisenden Maler.

1808—43 Karoline Pichler, geb. v. Greiner: Agathokles; Belagerung Wiens.

Prosaische (historische) Literatur.

1772—1809 Aug. Wilh. Schlözer, 1735 aus Jagstedt; Prof. in Göttingen geadelt: Allgemeine nordische Geschichte; Weltgeschichte im Auszuge und Zusammenhange.

1780—1809 Johannes Müller, 1752 aus Schaffhausen; Geh. Rath im Kurfürstenthum Mainz; geadelt; Anstellungen in Wien, Berlin, Königreich Westphalen; † in Kassel: Gesch. der schweizerischen Eidgenossenschaft; 24 Bücher allgemeiner Geschichte.

1782—1810 Ludw. Timotheus v. Spittler, 1752 aus Stuttgart; Prof. in Göttingen, Minister in Würtemberg: Grundriß der Geschichte der christlichen Kirche; Entwurf der Geschichte der europäischen Staaten.

1784—94 Joh. Georg Forster, 1754 aus Nassenhuben bei Danzig; Bibliothekar, Prof. in Mainz; republikanisch; † in Paris: Reise um die Welt in den Jahren 1772—75; Ansichten vom Niederrhein, von Brabant ꝛc.

1787—1812 Joh. Wilh. v. Archenholz, 1745 aus Langenfurt bei Danzig; preuß. Hauptmann; verabschiedet; Domherr zu Magdeburg: England und Italien; Annalen der britischen Geschichte; Geschichte des 7jährigen Krieges.

Digitized by Google

1793—1838 Joh. Friedr. Ludw. Wachler, 1767 aus Gotha; Prof. in Breslau: Versuch einer allgemeinen Geschichte der Literatur; Handbuch der allgemeinen Geschichte der literarischen Kultur.

1793—1842 Ludw. Heeren, 1760 aus Arbergen bei Bremen; Prof. in Göttingen: Ideen über Politik, Verkehr und Handel der alten Welt.

1796—1827 Joh. Gottfr. Eichhorn, 1752 aus Dörenzimmern; Prof. in Göttingen: Allgemeine Geschichte der Cultur und Literatur des neueren Europa; Literargeschichte. — Theologisches.

Prosaische (philosophische) Literatur.

1772—1809 Joh. Aug. Eberhard, 1739 aus Halberstadt; Prof. in Halle: Neue Apologie des Sokrates oder Untersuchung der Lehre von der Seligkeit der Heiden; Allgemeine Theorie des Denkens und Empfindens; Synonymisches Wörterbuch.

1776—1819 Fried. Heinr. Jacobi, 1743 aus Düsseldorf; Präsident der Akademie der Wissenschaften in München: Allwill's Briefsammlung; Woldemar (Romane). — Ueber die Lehre des Spinoza, in Briefen an Mendelssohn. David Hume über den Glauben oder Idealismus und Realismus. Von den göttlichen Dingen und ihrer Offenbarung.

1781—1804 Immanuel Kant, 1724 aus Königsberg; Prof. der Logik und Metaphysik: Kritik der reinen Vernunft; Kritik der Urtheilskraft.

1783—98 Christian Garve, 1742 aus Breslau; Prof. in Leipzig; † in Breslau: Von den Pflichten (Bearbeitung von Cicero's De officiis); Ueber die Verbindung der Moral mit der Politik.

1794—1814 Joh. Gottlieb Fichte, 1762 aus Rammenau in der Oberlausitz; Prof. in Jena, Berlin: Grundlage der gesammten Wissenschaftslehre. Ueber die Bestimmung des Menschen. — Reden an die deutsche Nation.

Prosaische (ästhetische und sprachwissenschaftliche) Literatur.

1774—1806 Joh. Christoph Adelung, 1732 aus Spantekow in Pommern; Bibliothekar in Dresden: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart; deutsche Sprachlehre.

1776—91 Joh. Heinr. Merck, 1741 aus Darmstadt; Kriegsrath: Ueber die Schönheit; über die Landschaftsmalerei. — (Erzählungen).

1795—1824 Fried. Aug. Wolf, 1759 aus Haynrode bei Nordhausen; Prof. in Halle, Berlin; Reise nach Frankreich; † in Marseille: Prolegomena in Homerum; Briefe an Heyne, Beilage zu den neuesten Untersuchungen über Homer.

1797—1835 Wilh. v. Humboldt, 1767 aus Potsdam; Staatsminister; † in Tegel bei Berlin: Aesthetische Versuche (über Reineke Fuchs; über Hermann und Dorothea). Sonette. Aeschylus Agamemnon (übersetzt). — 1828 Ueber den Dualis. 1836 Ueber die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues und ihren Einfluß auf die Entwicklung des Menschengeschlechts. — Briefe an eine Freundin.

Prosaische (religiös-kirchliche) Literatur.

1779—92 Karl Friedr. Bahrdt, 1841 aus Bischofswerda; Doctor der Theologie; zuletzt Gastwirth in Halle: Briefe über die Bibel im Volkston. Geschichte seines Lebens, seiner Meinungen und seiner Schicksale.

Digitized by Google

1781—1812 Franz Volkmar Reinhard, 1753 aus Vohenstrauß bei Sulzbach; Prof. in Wittenberg; Hofprediger in Dresden: Ueber den Plan, welchen der Stifter der christlichen Religion zum Besten der Menschheit entwarf. System der christlichen Moral. Predigten.

1782—1832 Joh. Michael Sailer, 1751 aus Aresing in Baiern; Jesuit; Bischof in Regensburg: Kern aller Gebete; Predigten. Die Weisheit auf der Gasse.

1795—1850 Christoph Friedr. v. Ammon, 1766 aus Baireuth; Prof. und Universitätsprediger in Erlangen; Oberhofprediger in Dresden: Entwurf einer rein biblischen Theologie; Christliche Religionsvorträge über die wichtigsten Gegenstände des Glaubens und der Sittenlehre; Fortbildung des Christenthums zur Weltreligion. — Predigten.

IV. Romantische Schule.

Uebersicht. Beschäftigung mit dem Mittelalter; mit den Literaturen der romanischen und orientalischen Sprachen. Mischung des Geschmacks. — In der Wissenschaft: kraftvolle Entfaltung; Höhepunkt der Philosophie; Mystik.

1798—1800 **Athenäum:** Zeitschrift der Brüder Schlegel.

1795—1845 Aug. Wilh. Schlegel, 1767 aus Hannover; Begleiter der Frau v. Staël; Sekretair Bernadotte's; geadelt; Professor in Bonn: Gedichte. Uebersetzungen Shakespeare's, Calderon's. — Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur.

1798—1829 Fried. Schlegel. 1772 aus Hannover; Privatdocent in Jena; 1808 katholisch; östreich. Legationsrath; † in Dresden: Lucinde (Roman); Alarcos (Trauerspiel). Gedichte. — Vorlesungen über die Geschichte der alten und neuen Literatur.

1796—1853 **Ludwig Tieck,** 1773 aus Berlin; in Jena, Dresden; auf Reisen; von Friedrich Wilhelm IV. nach Berlin berufen.

Ritter Blaubart; gestiefelte Kater; Leben und Tod der heiligen Genoveva; Kaiser Oktavian; Fortunat (dramatisirt). — Franz Sternbald's Wanderungen (Roman). Die Gemälde; der junge Tischlermeister; Dichterleben (Novellen). — Gedichte. — Don Quixote, übersetzt. Schlegel's Shakespeare-Uebersetzung, ergänzt und erläutert. (S. Baudissin S. 86).

1796—1801 **Novalis** (Friedr. v. Hardenberg), kränklich, † in Dresden.

Gedichte. Heinrich von Ofterdingen (Roman).

1797—98 **Wilh. Heinr. Wackenroder,** Referendar in Berlin.

Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders.

Novelle, Roman und Epos der jüngeren Romantik.

1801—42 Clemens Brentano, 1777 aus Frankfurt a. M.; 1818 ins Kloster; † in Aschaffenburg: Godwi oder das steinerne Bild der Mutter; Geschichte vom braven Kasperl. Märchen: Gockel, Hinkel und Gakeleia. — Mit Arnim gemeinschaftlich: des Knaben Wunderhorn.

Digitized by Google

1806—31 Achim v. Arnim, 1781 aus Berlin; auf Wiepersdorf in der Mark: Des Knaben Wunderhorn (mit Cl. Brentano). — Romane: Gräfin Dolores; die Kronenwächter.

1808—43 Fried. de la Motte-Fouqué, 1777 aus Brandenburg; in Halle; † in Berlin: Alwin; der Zauberring (Romane). Undine (Märchen). Corona (Epos). Sigurd (dramatische Trilogie).

1809—57 Jos. v. Eichendorff, 1788 auf Lubowitz bei Ratibor; 1813 Kriegsdienste; Geh. Rath in Berlin: Ahnung und Gegenwart (Roman). Aus dem Leben eines Taugenichts; das Marmorbild (Novellen). Gedichte. Der letzte Held von Marienburg (Trauerspiel). — Calderon's geistliche Schauspiele, übersetzt.

1813—1817 Ernst Schulze, 1789 aus Celle; freiwilliger Jäger; kränklich; † in Celle: Cäcilie; die bezauberte Rose (Epen).

1814—22 Theod. Amadeus Hoffmann, 1776 aus Königsberg; studirt Jura; Talent für Malerei und Musik; im preuß. Staatsdienst, Regierungsrath zuletzt in Warschau; 1806—16 Musikdirektor bei Schauspielertruppen in Bamberg, Dresden, Leipzig; wieder in Preußen angestellt, Kammergerichtsrath in Berlin: Kreisleriana; der goldne Topf; das Abenteuer der Sylvesternacht (Phantasiestücke). Die Elixire des Teufels (Roman). Der Artushof; Meister Martin der Küfer und seine Gesellen (Serapionsbrüder); Lebensansichten des Kater Murr.

1819—49 Joh. Ladisl. Pyrker v. Felsö-Eör, 1772 aus Ungarn; Erzbischof, in Wien: Tunisias; Rudolph von Habsburg (Epen).

Drama der jüngeren Romantik.

1801—11 Heinr. v. Kleist, 1776 aus Frankfurt a. O.; preußischer Officier; Abschied; wechselvolles, unglückliches Leben; erschießt sich am Wannsee bei Potsdam: Die Familie Schroffenstein; Penthesilea (Trauerspiele). Käthchen von Heilbronn; Hermannschlacht; Prinz von Homburg (Schauspiele). Der zerbrochene Krug (Lustspiel). — Michael Kohlhaas (Novelle). — Gedichte.

1803—23 Zachar. Werner, 1768 aus Königsberg; 1811 katholisch; Redemptorist: Die Söhne des Thals, in 2 Theilen: die Templer auf Cypern; die Kreuzesbrüder. Martin Luther oder die Weihe der Kraft. Der 24. Februar. — Die Weihe der Unkraft (lyrisch). — Predigten.

1808—50 Adam Oehlenschläger, 1779 aus Fredriksberg; Prof. in Kopenhagen: Aladin oder die Wunderlampe; Hakon Jarl; Correggio (dramatisch). — Novellen, Märchen.

1812—29 Amad. Gottfr. Adolf Müllner, 1774 aus Langendorf bei Weißenfels; Advokat in Weißenfels: Der 29. Februar; die Schuld (Schicksalstragödien). — Lustspiele.

1817 Franz Grillparzer, 1790 aus Wien; Archivdirektor: Die Ahnfrau; Sappho; das goldne Vließ (Trilogie: der Gastfreund; die Argonauten; Medea).

1819—62 Joh. Christian Freih. v. Zedlitz, 1790 aus Johannisberg in österreich. Schlesien; Oberstlieutenant; † in Wien: Turturel; der Königin Ehre; Kerker und Krone (Tragödien). — Gedichte. Todtenkränze.

1821—45 Ernst Freih. v. Houwald, 1778 aus Straupitz in der Niederlausitz: Der Leuchtthurm (Tragödie). — Bilder für die Jugend (Kinderschrift).

Digitized by Google

1822—40 Karl Lebrecht Immermann, 1796 aus Magdeburg; Landgerichtsrath; Theaterdirektor in Düsseldorf; privatisirend: das Thal von Ronceval; Periander und sein Haus; Kaiser Friedrich II.; Merlin (dramatisch). — Tulifäntchen (episch). — Die Epigonen; Münchhausen (Novellen).

Dialektdichtung.

1803—26 Joh. Pet. Hebel, 1760 aus Basel; Kirchenrath in Karlsruhe: Allemannische Gedichte. — Der rheinische Hausfreund.

1805—27 Joh. Mart. Usteri, 1763 aus Zürich; Rathsherr: de Vikari; de Herr Heiri. — Lieder.

Uebersetzungen.

(A. W. Schlegel S. 34; Tieck S. 34; v. Eichendorff S. 35; Schleiermacher S. 37; De Wette S. 37).

1800—42 Joh. Dietr. Gries, 1775 aus Hamburg; in Dresden, Jena, Weimar; † in Hamburg: Tasso's befreites Jerusalem; Ariosto's Rasender Roland; Calderon's Schauspiele.

1819 Wolf Heinr. Friedr. Karl Graf v. Baudissin, 1789 aus Randzau; in dänischem Staatsdienst; Reise nach Italien, Frankreich, Griechenland; in Dresden, Freundschaft mit Tieck: Shakespeare's Dramen (von Tieck durchgesehen). Iwein mit dem Löwen von Hartmann v. Aue. Molière's Lustspiele.

Prosaische (philosophische) Literatur.

1797—1854 Friedr. Wilh. Jos. Schelling, 1775 aus Leonberg in Würtemberg; Prof. in München; geadelt; 1841 nach Berlin; † im Bade Ragatz: Ideen zu einer Philosophie der Natur; Von der Weltseele; System der Naturphilosophie. Philosophie der Mythologie.

1806—28 Friedr. Bouterweck, 1765 aus Oker bei Goslar; Prof. in Göttingen: Aesthetik; Lehrbuch der philosophischen Wissenschaften; Religion der Vernunft. — Geschichte der neueren Poesie und Beredsamkeit.

1807—31 Georg Wilh. Friedr. Hegel, 1770 aus Stuttgart; Prof. in Heidelberg; Berlin: Phänomenologie des Geistes; Logik; Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften.

1808—41 Joh. Friedr. Herbart, 1776 aus Oldenburg; Prof. in Königsberg; Göttingen: Hauptpunkte der Metaphysik; Lehrbuch der Psychologie.

Prosaische (sprachwissenschaftliche) Literatur.

1804—29 Joh. Christian Aug. Heyse, 1764 aus Nordhausen; Schuldirektor in Magdeburg: Fremdwörterbuch; Deutsche Grammatik.

1810—56 Friedr. Heinr. von der Hagen, 1780 aus Schmiedeberg; Prof. in Berlin; führt das Studium des Altdeutschen in die Universitätsstudien: Die Nibelungen; das Heldenbuch; die Minnesinger (Ausgaben in der Ursprache). — Literarischer Grundriß der Geschichte der deutschen Poesie.

Prosaische (historische) Literatur.

1799—1832 Friedr. Gentz, 1764 aus Breslau; in Oestreich Staatsdienste; katholisch; geadelt: Maria, Königin v. Schottland; Ueber den politischen Zustand Europa's vor und nach der französischen Revolution.

1801—6 Karl Friedr. Becker, 1777 aus Berlin; privatisirend: Die Weltgeschichte für Kinder und Kinderlehrer; Erzählungen aus der alten Welt.

Digitized by Google

1803—61 Friedr. Karl v. Savigny, 1779 aus Frankfurt a. M.; Staatsminister in Berlin: Das Recht des Besitzes. — Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter.

1810—14 Gabr. Gottfr. Bredow, 1773 aus Berlin; Prof. in Breslau: Merkwürdige Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte.

1811—31 Barthold Georg Niebuhr, 1776 aus Kopenhagen; Preußischer Gesandter in Rom; Prof. in Bonn: Römische Geschichte.

1812—50 Joh. Aug. Wilh. Neander, 1789 aus Hamburg; Prof. in Berlin: Ueber den Kaiser Julian und sein Zeitalter; Denkwürdigkeiten aus der Geschichte des Christenthums.

1813—40 Karl v. Rotteck, 1775 aus Freiburg im Breisgau; Prof. in Freiburg: Allgemeine Weltgeschichte; Staatslexikon.

1814—47 Heinr. Luden, 1780 aus Loxstedt bei Bremen; Prof. in Jena: Allgemeine Geschichte der Völker und Staaten des Alterthums; Geschichte des deutschen Volks.

Prosaische (naturwissenschaftliche) Literatur.

1802—52 Leopold v. Buch, 1777 aus Stolpe; Mitglied der Akademie in Paris: Geognostische Beobachtungen auf Reisen durch Deutschland und Italien.

1808—51 Lorenz Oken, 1779 aus Bohlsbach in Schwaben; Prof. in Zürich: Lehrbuch der Naturphilosophie; Allgemeine Naturgeschichte für alle Stände.

1808—59 Alex. v. Humboldt, 1769 aus Berlin; 1799—1800 Reise in die Aequinoktialgegenden Amerikas; 1829 in Asien; Wirklicher Geh. Rath; in Berlin: Ansichten der Natur. 1845 Kosmos. — (Französische Schriften.)

1808—60 Gotthilf Heinr. v. Schubert, 1780 aus Hohenstein; Prof. in München: Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaften; die Urwelt und die Fixsterne; Symbolik des Traumes; Geschichte der Seele.

Prosaische (religiös-kirchliche) Literatur.

1797—1841 Franz Xaver v. Baader, 1765 aus München; Prof. daselbst: Beiträge zur Elementarphysiologie; Vorlesungen über spekulative Dogmatik. (Katholisch.)

1799—1834 Friedr. Schleiermacher, 1768 aus ~~Landsberg~~; Prof. und Universitätsprediger in Berlin: Reden über die Religion; Monologe; die Weihnachtsfeier. — Der christliche Glaube nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche. Predigten. — Vertraute Briefe über die Lucinde. — Plato (übersetzt und erläutert).

1804—49 Joh. Heinr. Bernh. Dräseke, 1774 aus Braunschweig; evangelischer Bischof in Magdeburg; † in Potsdam: Predigten für denkende Verehrer Jesu; Vom Reiche Gottes.

1806—48 Jak. Jos. v. Görres, 1776 aus Koblenz; Prof. in München: Glaube und Wissen; Athanasius. (Katholisch). — Die deutschen Volksbücher; Altdeutsche Volks- und Meisterlieder.

1809—49 Wilh. Martin Leberecht De Wette, 1780 aus Ulla bei Weimar; Prof. in Basel: Die heilige Schrift (übersetzt). — Ueber Religion und Theologie. Lehrbuch der christlichen Dogmatik. Predigten. — Theodor oder des Zweiflers Weihe (Roman).

Digitized by Google

1822—40 Karl Lebrecht Immermann, 1796 aus Magdeburg; Landgerichtsrath; Theaterdirektor in Düsseldorf; privatisirend: das Thal von Ronceval; Periander und sein Haus; Kaiser Friedrich II.; Merlin (dramatisch). — Tulifäntchen (episch). — Die Epigonen; Münchhausen (Novellen).

Dialektdichtung.

1803—26 Joh. Pet. Hebel, 1760 aus Basel; Kirchenrath in Karlsruhe: Allemannische Gedichte. — Der rheinische Hausfreund.

1805—27 Joh. Mart. Usteri, 1763 aus Zürich; Rathsherr: de Vikari; de Herr Heiri. — Lieder.

Uebersetzungen.

(A. W. Schlegel S. 34; Tieck S. 34; v. Eichendorff S. 35; Schleiermacher S. 37; De Wette S. 37).

1800—42 Joh. Dietr. Gries, 1775 aus Hamburg; in Dresden, Jena, Weimar; † in Hamburg: Tasso's befreites Jerusalem; Ariosto's Rasender Roland; Calderon's Schauspiele.

1819 Wolf Heinr. Friedr. Karl Graf v. Baudissin, 1789 aus Randzau; in dänischem Staatsdienst; Reise nach Italien, Frankreich, Griechenland; in Dresden, Freundschaft mit Tieck: Shakespeare's Dramen (von Tieck durchgesehen). Iwein mit dem Löwen von Hartmann v. Aue. Molière's Lustspiele.

Prosaische (philosophische) Literatur.

1797—1854 Friedr. Wilh. Jos. Schelling, 1775 aus Leonberg in Würtemberg; Prof. in München; geadelt; 1841 nach Berlin; † im Bade Ragatz: Ideen zu einer Philosophie der Natur; Von der Weltseele; System der Naturphilosophie. Philosophie der Mythologie.

1806—28 Friedr. Bouterweck, 1765 aus Oker bei Goslar; Prof. in Göttingen: Aesthetik; Lehrbuch der philosophischen Wissenschaften; Religion der Vernunft. — Geschichte der neueren Poesie und Beredsamkeit.

1807—31 Georg Wilh. Friedr. Hegel, 1770 aus Stuttgart; Prof. in Heidelberg; Berlin: Phänomenologie des Geistes; Logik; Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften.

1808—41 Joh. Friedr. Herbart, 1776 aus Oldenburg; Prof. in Königsberg; Göttingen: Hauptpunkte der Metaphysik; Lehrbuch der Psychologie.

Prosaische (sprachwissenschaftliche) Literatur.

1804—29 Joh. Christian Aug. Heyse, 1764 aus Nordhausen; Schuldirektor in Magdeburg: Fremdwörterbuch; Deutsche Grammatik.

1810—56 Friedr. Heinr. von der Hagen, 1780 aus Schmiedeberg; Prof. in Berlin; führt das Studium des Altdeutschen in die Universitätsstudien: Die Nibelungen; das Heldenbuch; die Minnesinger (Ausgaben in der Ursprache). — Literarischer Grundriß der Geschichte der deutschen Poesie.

Prosaische (historische) Literatur.

1799—1832 Friedr. Gentz, 1764 aus Breslau; in Oestreich Staatsdienste; katholisch; geadelt: Maria, Königin v. Schottland; Ueber den politischen Zustand Europa's vor und nach der französischen Revolution.

1801—6 Karl Friedr. Becker, 1777 aus Berlin; privatisirend: Die Weltgeschichte für Kinder und Kinderlehrer; Erzählungen aus der alten Welt.

Digitized by Google

1803—61 Friedr. Karl v. Savigny, 1779 aus Frankfurt a. M.; Staatsminister in Berlin: Das Recht des Besitzes. — Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter.

1810—14 Gabr. Gottfr. Bredow, 1773 aus Berlin; Prof. in Breslau: Merkwürdige Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte.

1811—31 Barthold Georg Niebuhr, 1776 aus Kopenhagen; Preußischer Gesandter in Rom; Prof. in Bonn: Römische Geschichte.

1812—50 Joh. Aug. Wilh. Neander, 1789 aus Hamburg; Prof. in Berlin: Ueber den Kaiser Julian und sein Zeitalter; Denkwürdigkeiten aus der Geschichte des Christenthums.

1813—40 Karl v. Rotteck, 1775 aus Freiburg im Breisgau; Prof. in Freiburg: Allgemeine Weltgeschichte; Staatslexikon.

1814—47 Heinr. Luden, 1780 aus Loxstedt bei Bremen; Prof. in Jena: Allgemeine Geschichte der Völker und Staaten des Alterthums; Geschichte des deutschen Volks.

Prosaische (naturwissenschaftliche) Literatur.

1802—52 Leopold v. Buch, 1777 aus Stolpe; Mitglied der Akademie in Paris: Geognostische Beobachtungen auf Reisen durch Deutschland und Italien.

1808—51 Lorenz Oken, 1779 aus Bohlsbach in Schwaben; Prof. in Zürich: Lehrbuch der Naturphilosophie; Allgemeine Naturgeschichte für alle Stände.

1808—59 Alex. v. Humboldt, 1769 aus Berlin; 1799—1800 Reise in die Aequinoktialgegenden Amerikas; 1829 in Asien; Wirklicher Geh. Rath; in Berlin: Ansichten der Natur. 1845 Kosmos. — (Französische Schriften.)

1808—60 Gotthilf Heinr. v. Schubert, 1780 aus Hohenstein; Prof. in München: Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaften; die Urwelt und die Fixsterne; Symbolik des Traumes; Geschichte der Seele.

Prosaische (religiös-kirchliche) Literatur.

1797—1841 Franz Xaver v. Baader, 1765 aus München; Prof. daselbst: Beiträge zur Elementarphysiologie; Vorlesungen über spekulative Dogmatik. (Katholisch.)

1799—1834 Friedr. Schleiermacher, 1768 aus Landsberg; Prof. und Universitätsprediger in Berlin: Reden über die Religion; Monologe; die Weihnachtsfeier. — Der christliche Glaube nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche. Predigten. — Vertraute Briefe über die Lucinde. — Plato (übersetzt und erläutert).

1804—49 Joh. Heinr. Bernh. Dräseke, 1774 aus Braunschweig; evangelischer Bischof in Magdeburg; † in Potsdam: Predigten für denkende Verehrer Jesu; Vom Reiche Gottes.

1806—48 Jak. Jos. v. Görres, 1776 aus Koblenz; Prof. in München: Glaube und Wissen; Athanasius. (Katholisch). — Die deutschen Volksbücher; Altdeutsche Volks- und Meisterlieder.

1809—49 Wilh. Martin Leberecht De Wette, 1780 aus Ulla bei Weimar; Prof. in Basel: Die heilige Schrift (übersetzt). — Ueber Religion und Theologie. Lehrbuch der christlichen Dogmatik. Predigten. — Theodor oder des Zweiflers Weihe (Roman).

Digitized by Google

V. Patriotische Literatur 1813—15.

Uebersicht. Erhebung Deutschlands gegen Napoleon. Dichter aus allen Richtungen, klassische und romantische. Friedr. und Leop. Gr. v. Stolberg; Seume; Fouqué; H. v. Kleist; Uhland; Rückert. Außerdem:

1806—60 **Ernst Moritz Arndt,** 1769 aus Schoritz auf Rügen; Prof. in Greifswalde; 1806 vor Napoleon flüchtig; Sekretair des Ministers Freiherrn v. Stein; 1817 Prof. in Bonn; 1819 wegen demagogischer Umtriebe in Untersuchung und vom Amte suspendirt; 1840 wieder zur Professur berufen.

Der Geist der Zeit. — Katechismus für den deutschen Kriegs- und Wehrmann; Was bedeutet Landsturm und Landwehr? (Flugschriften). — Lieder für Deutsche (Der Gott, der Eisen wachsen ließ; Was blasen die Trompeten). — Wanderungen und Wandlungen mit dem Freiherrn v. Stein.

1812—13 **Theod. Körner,** 1791 aus Dresden; Hoftheaterdichter in Wien; im Lützowschen Freicorps; Gadebusch.

Zriny; Rosamunde (Trauerspiele). — Leier und Schwert (Vater, ich rufe Dich; Du, Schwert an meiner Linken).

1814—17 **Max v. Schenkendorf,** 1783 aus Tilsit; 1813—15 Kriegsdienste; Regierungsrath in Koblenz.

Christliche Gedichte. Vaterlandslieder (In dem wilden Kriegestanze; Freiheit, die ich meine).

1814—40 **Fried. Aug. Stägemann,** Geh. Staatsrath in Berlin; Kriegsgesänge aus den Jahren 1806—13; Erinnerungen an die preußischen Kriegsthaten 1813—15.

VI. Rückert, Uhland und ihre Zeit.

Uebersicht. Blüthe der kleineren lyrisch epischen Gattungen. Feine Ausbildung der Form. — Fortschritte der Wissenschaften; besonders der realistischen.

1814—66 **Friedr. Rückert,** 1789 aus Schweinfurt; 1826 Prof. der oriental. Sprachen in Erlangen; 1841 Berlin; † auf dem Landgut Neuseß bei Koburg.

Deutsche Gedichte von Freimund Raimar; Geharnischte Sonette; Liebesfrühling; Ghaselen. — Erbauliches und Beschauliches aus dem Morgenlande. — Die Verwandlungen des Abu Seid von Serug oder die Makamen des Hariri (nach dem Arabischen). Nal und Damajanti, eine indische Geschichte. — Dramen (Herodes d. Gr.).

Digitized by Google

Rückert's Richtung verwandt. (Formgewandte Dichter.)

1814—38 Adalb. v. Chamisso, 1781 aus Schloß Boncourt in der Champagne; preuß. Officier; 1815—18 Reise um die Welt; Custos des botanischen Gartens in Berlin: Peter Schlemihl's wundersame Geschichte. Gedichte (Schloß Boncourt; Salas y Gomez). — Tagebuch auf einer Reise um die Welt. — Béranger's Lieder (mit Gaudy übersetzt).

1821—27 Wilh. Müller, 1794 aus Dessau; Bibliothekar daselbst: Gedichte aus den hinterlassnen Papieren eines reisenden Waldhornisten; Müllerlieder; Wanderlieder; Griechenlieder. — Rom, Römer und Römerinnen.

1823—35 Aug. Graf v. Platen, 1796 aus Ansbach; Mitglied der Akademie der Wissenschaften in München; † in Syrakus: Lieder, Oden, Sonette, Ghaselen. Der gläserne Pantoffel (Lustspiel). Die verhängnißvolle Gabel; der romantische Oedipus (satir. Dramen). Die Abassiden (episch).

1828—68 Ludwig I. König v. Baiern (1825—48): Gedichte.

1829—40 Franz v. Gaudy, 1800 aus Frankfurt a. O.; preuß. Officier; in Italien; Berlin: Erato (Elegien). Kaiserlieder. — Béranger's Lieder (mit Chamisso übersetzt).

1815—62 **Ludwig Uhland,** 1787 aus Tübingen; Advokat in Stuttgart; 1830 Prof. der deutschen Sprache und Literatur in Tübingen; 1833 in der Würtembergischen Ständeversammlung; 1848 kurze Betheiligung am öffentlichen Leben; Studien der vaterländischen Literatur.

Gedichte (Balladen, Lieder). Ernst, Herzog von Schwaben; Ludwig, der Baier (dramatisch). — Walther v. d. Vogelweide. Der Mythus von Thorr. Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder.

Uhland's Richtung verwandt. (Schwäbische Schule.)

1813—62 Justinus Kerner, 1786 aus Ludwigsburg; Arzt in Weinsberg: Gedichte (der reichste Fürst; Geiger von Gmünd). — Geschichte zweier Somnambulen; die Seherin von Prevorst.

1819—50 Gust. Schwab, 1792 aus Stuttgart; Konsistorialrath: Romanzen, Legenden, Sagen. — Deutsche Volksbücher. Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums. — Schiller's Leben.

1829—64 Albert Knapp, 1798 aus Tübingen; Pfarrer in Stuttgart: Christliche Gedichte; Neuere Gedichte.

1830 Eduard Mörike, 1804 aus Ludwigsburg; Pfarrer bei Weinsberg; privatisirend in Stuttgart: Gedichte. Maler Nolten (Roman). Idylle vom Bodensee.

1831 Gust. Pfizer, 1807 aus Stuttgart: Gedichte. — Martin Luther's Leben. Uhland und Rückert, ein kritischer Versuch.

Andere Lyriker und Sagenbearbeiter.

1824 Egon Ebert, 1801 aus Prag; Fürstenbergscher Hofrath: Dichtungen. Wlasta, böhmisch nationales Heldengedicht. Das Kloster, idyllische Erzählung.

1826 Aug. Heinr. Hoffmann v. Fallersleben, 1798 aus Fallersleben im Lüneburgischen; Prof. der deutschen Sprache und Literatur in Breslau; 1842 verabschiedet; Bibliothekar des Herzogs v. Ratibor: Allemannische Lieder; Liebes-

Digitized by Google

lieder; Kinderlieder. 1840 Unpolitische Lieder. — Geschichte des deutschen Kirchenliedes bis Luther. Spenden zur deutschen Literaturgeschichte. — Mein Leben, Aufzeichnungen und Erinnrungen.

1828—60 Ludw. Bechstein, 1801 aus Meiningen; Bibliothekar: Sonettenkränze; Gedichte. — Die Haimonskinder; Luther (episch). — Der Sagenschatz des Thüringer Waldes. — Romane (Fahrten eines Musikanten).

Uebersetzungen.

(Chamisso S. 39; Gaudy S. 39; Bopp S. 41.)

1818—44 Adolf Friedr. Karl Streckfuß, 1779 aus Gera; Hofmeister in Triest; Geheimer Regierungsrath in Berlin: Der rasende Roland v. Ariosto; das befreite Jerusalem v. Tasso; die Hölle, das Fegefeuer und das Paradies von Dante (a. d. Italienischen).

1818—56 Jos. v. Hammer-Purgstall, 1774 aus Graz: Geschichte der schönen Redekünste Persiens nebst einer Blüthenlese; Uebersetzung des Hafis (persisch); Geschichte der osmanischen Dichtkunst nebst einer Blüthenlese.

1821 Friedr. Christian Diez, 1794 aus Gießen; Prof. in Bonn: Altspanische Romanzen; die Poesie der Troubadours; Leben und Werke der Troubadours. — Grammatik der romanischen Sprachen. Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen.

1821 Joh. Jak. Christian Donner, 1799 aus Krefeld: Prof. in Stuttgart: Satiren des Juvenal, des Persius (a. d. Lateinischen). Tragödien des Sophokles; Euripides; Aeschylos (a. d. Griechischen). Lusiade von Camoens (aus dem Portugiesischen).

1826—41 Gottlieb Christian Friedr. Mohnike; 1781 aus Grimmen in Pommern; Consistorialrath in Stralsund: Frithjof's Sage v. Tegnér (aus dem Schwedischen); Volkslieder der Schweden; Altschwedische Balladen, Märchen und Schwänke.

1827 Karl Simrock, 1802 aus Bonn; Referendar in Berlin; 1830 nach Bonn, mit altdeutschen Studien beschäftigt; Professor: Nibelungen; Gudrun; Parzival; Walther von der Vogelweide; Heliand. Edda. — Deutsche Volksbücher (Till Eulenspiegel, Faust). — Handbuch der deutschen Mythologie.

Novellen und Romane.

1817—24 Franz van der Velde, 1779 aus Breslau; Justizcommissar: Die Eroberung von Mexiko; die Lichtensteiner.

1823 Willibald Alexis (Wilh. Häring), 1798 aus Breslau: Waladmor; Schloß Avalon; Cabanis; die Hosen des Herrn v. Bredow.

1825—62 Leopold Schefer, 1784 aus Muskau; Bevollmächtigter des Fürsten Pückler-Muskau: Novellen (Die lebendige Madonna; der Unsterblichkeitstrank). — Laienbrevier.

1826—55 Karl Spindler, 1796 aus Breslau; Schauspieler; privatisirend in Baden-Baden: Der Bastard; der Jude.

1827 Ludw. Storch, 1803 aus Ruhla: Kunz von Kaufungen; Ein deutscher Leinweber.

1830—60 Ludw. Rellstab, 1799 aus Berlin; preuß. Offizier; journalistisch in Berlin: Algier und Paris; 1812.

Digitized by Google

Dramatische Literatur.

1823—33 Mich. Beer, 1800 aus Berlin; † in München: Die Bräute von Arragonien; der Paria; Struensee.

1823—36 Ferd. Raimund, 1791 aus Wien; Schauspieler: Der Bauer als Millionair.

1826—52 Ernst Benj. Sal. Raupach, 1784 aus Straupitz in Schlesien; Geh. Hofrath in Berlin: Isidor u. Olga (Trauerspiel). 16 Hohenstaufendramen. — Die Schleichhändler; der Zeitgeist (Lustspiele).

1826 Karl. v. Holtei, 1797 aus Breslau: Die Wiener in Berlin; der alte Feldherr; Lorbeerbaum und Bettelstab. — Schlesische Gedichte. — Romane (die Vagabunden).

1826 Karl Töpfer, 1792 aus Berlin: Der beste Ton; die Einfalt vom Lande; Rosenmüller und Finke.

1827 Friedr. v. Uechtritz, 1800 aus Görlitz: Alexander und Darius; Rosamunde; Die Babylonier in Jerusalem. — Romane (Albrecht Holm).

1827—59 Joh. Ludw. Deinhardstein, 1794 aus Wien; Regierungsrath daselbst: Hans Sachs; Garrick in Bristol.

1829—36 Christian Dietr. Grabbe, 1801 aus Detmold; Auditeur in Lippe-Detmold; Abschied; † in Düsseldorf: Friedrich-Barbarossa; Heinrich VI.; Napoleon oder die 100 Tage; Hermannsschlacht; Don Juan und Faust.

Prosaische (philosophische) Literatur.

1819—60 Arthur Schopenhauer, 1788 aus Danzig; in Dresden; Berlin; Frankfurt a. M.: Die Welt als Wille und Vorstellung; Ueber den Willen in der Natur; Parerga und Paralipomena.

1819—45 Henrik Steffens, 1773 aus Stavanger in Norwegen; Prof. der Naturwissenschaften in Halle; Breslau; 1813 im Kriege, Ritter des eisernen Kreuzes; Prof. in Breslau; Berlin: Carikaturen des Heiligsten; Anthropologie. — Novellen (Die Familien Walseth und Leith; die vier Norweger). — Was ich erlebte.

Prosaische (naturwissenschaftliche) Literatur.

1817—59 Karl Ritter, 1779 aus Quedlinburg; Prof. in Berlin: Die Erdkunde im Verhältniß zur Natur und Geschichte des Menschen; Vorhalle europäischer Völkergeschichte vor Herodot.

1819—65 Karl Georg v. Raumer, 1783 aus Wörlitz; Prof. in Erlangen: Das Gebirge Niederschlesiens. — Lehrbuch der allgemeinen Geographie; Palästina.

Prosaische (sprachwissenschaftliche) Literatur.

1816—51 Karl Lachmann, 1793 aus Braunschweig; Prof. in Berlin: Ueber die ursprüngliche Gestalt des Gedichtes der Nibelungennoth; Ueber altdeutsche Betonung und Verskunst.

1816—67 Franz Bopp, 1791 aus Mainz; Prof. in Berlin: Lehrgebäude der Sanskritsprache; Vergleichende Grammatik des Sanskrit, Zend, Griechischen, Lateinischen, Lithauischen, Altslavischen, Gothischen und Deutschen. — Nalas und Damajanti (Uebersetzung a. d. Indischen).

1819—63 Jak. Grimm, 1785 aus Hanau; Prof. in Göttingen; in Berlin: Deutsche Grammatik; Deutsche Rechtsalterthümer; Deutsche Mythologie; Geschichte der deutschen Sprache.

Digitized by Google

1821—59 Wilh. Grimm, 1786 aus Hanau; Prof. in Göttingen; in Berlin: Ueber die deutschen Runen; Die deutsche Heldensage. — Jak. und Wilh. Grimm: Kinder- und Hausmärchen. Deutsches Wörterbuch (seit 1863 fortgeführt von Hildebrand und Weigand).

1824—49 Karl Ferd. Becker, 1775 aus Liser im Trierschen; Arzt in Offenbach: Die deutsche Wortbildung; Ausführliche deutsche Grammatik; Organismus der deutschen Sprache.

(Diez S. 40; W. v. Humboldt S. 33.)

Prosaische (historische) Literatur.

1815—55 Karl Adolf Menzel, 1784 aus Grünberg; Consistorialrath in Breslau: Geschichte der Deutschen; Geschichte unserer Zeit seit dem Tode Friedrichs II.

1815—63 Johannes Voigt, 1786 aus Bettenhausen in Sachsen-Meiningen; Prof. in Königsberg: Gregor VII. u. sein Zeitalter; Gesch. von Marienburg; Geschichte Preußens bis zum Untergang der Herrschaft des deutschen Ordens.

1817—61 Friedr. Christoph Schlosser, 1776 aus Jever; Prof. in Heidelberg: Weltgeschichte in zusammenhängender Erzählung; Geschichte des 18. Jahrhunderts; Universalhistorische Uebersicht der Geschichte der alten Welt.

1821—56 Friedr. Ludw. Georg v. Raumer, 1781 aus Wörlitz; Prof. in Berlin: Vorlesungen über die alte Geschichte; Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit; Geschichte Europa's seit dem Ende des 15. Jahrhunderts.

1822—60 Friedr. Christoph Dahlmann, 1785 aus Wismar; Prof. in Bonn: Forschungen auf dem Gebiet der deutschen Geschichte; Geschichte Dänemarks; Geschichte der englischen Revolution. — Politik.

1823—49 Jul. Eduard Hitzig, 1780 aus Berlin; Kammergerichtsdirektor: Lebensbeschreibungen von Zach. Werner; Th. Am. Hoffmann. — Der neue Pitaval (mit Wil. Alexis).

1824—58 Karl Aug. Varnhagen v. Ense, 1785 aus Düsseldorf; Geh. Legationsrath in Berlin: Biographische Denkmale (Derfflinger; Blücher; Paul Fleming; v. Canitz). Leben der Königin Sophie Charlotte von Preußen. — Rahel, ein Buch des Andenkens für ihre Freunde. — Denkwürdigkeiten; Tagebücher (herausgegeben von Ludmilla Assing, seiner Nichte).

1824 Wolfgang Menzel, 1798 aus Waldenburg; in Stuttgart: Geschichte der Deutschen; die deutsche Literatur; Allgemeine Weltgeschichte. — Mythologische Forschungen und Sammlungen. — Christliche Symbolik.

1827 Leopold Ranke, 1795 aus Wiehe in Thüringen; Prof. in Berlin; geadelt: Fürsten und Völker von Südeuropa im 16. u. 17. Jahrhundert; die römischen Päpste im 16. u. 17. Jahrh.; Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation; neun Bücher preuß. Geschichte.

1828 Heinr. Leo, 1799 aus Rudolstadt; Prof. in Halle: Vorlesungen über die Geschichte des jüdischen Staats (später von ihm verworfen); Handbuch der Geschichte des Mittelalters; Zwölf Bücher niederländischer Geschichten; Lehrbuch der Universalgeschichte.

Prosaische (volkswirthschaftliche) Literatur.

1826 Karl Heinr. Rau, 1792 aus Erlangen; Prof. der Staatswissenschaft in Heidelberg: Lehrbuch der politischen Oekonomie; Ueber den kleinsten Umfang eines Bauernguts; Geschichte des Pfluges.

Digitized by Google

Prosaische (religiös-kirchliche) Literatur.

1819—31 Georg Hermes, 1775 aus Dreyerwalde bei Münster; Prof. in Bonn: Einleitung in die christlich-katholische Theologie.

1823 Friedr. Aug. Gotttreu Tholuck, 1799 aus Breslau; Prof. in Halle: Wahre Weihe des Zweiflers; Predigten über die Hauptstücke des christlichen Glaubens und Lebens; Stunden der Andacht.

1824—60 Ferd. Christian Baur, 1792 aus Schmiden bei Cannstadt; Prof. in Tübingen: Symbolik und Mythologie oder die Naturreligion des Alterthums; Lehrbuch der christlichen Dogmengeschichte.

1825—38 Joh. Adam Möhler, 1796 aus Igersheim; Prof. der kathol. Theologie in Tübingen: Die Einheit der Kirche oder das Princip des Katholicismus; Athanasius der Große; Symbolik.

1826 Karl Hase, 1800 aus Steinbach in Sachsen; Prof. in Jena; Gnosis oder evangelische Glaubenslehre; das Leben Jesu. — Geistliche Schauspiele.

Achte Periode.

Neue Zeit seit 1830.

Kaiser v. Oestreich: Ferdinand I. 1835—48 (Abdankung). Franz Joseph, seit 1848. Könige v. Preußen: Friedr. Wilhelm IV. 1840—61. Wilhelm seit 1861.

Uebersicht. 1830 Revolutionen im W. und O. Deutschlands. Spannung in Volk, Staat und Kirche. 1848 Verfassungsänderungen in Deutschland. 1866 Selbstständigkeit Oestreichs. Nord- und Süddeutschland. Umgestaltung des Volkslebens durch Eisenbahn, Telegraph, Vereinsbildung. Engste Beziehung der Literatur auf das Reale.

I. Oppositionelle Literatur.

Journalistik, Novellen, Romane.

1826—56 Heinr. Heine, 1799 aus Düsseldorf; 1831 nach Paris: Reisebilder. Das Buch der Lieder; Neue Gedichte. — Atta Troll.

1830 Fürst Pückler-Muskau, 1785 aus Muskau; in Sachsen und Rußland Kriegsdienste; viel auf Reisen: Briefe eines Verstorbenen; Semilasso in Afrika.

1831—37 Ludw. Börne, 1786 aus Frankfurt a. M.; in Paris: Briefe aus Paris; Menzel, der Franzosenfresser.

1833 Karl Gutzkow, 1811 aus Berlin: Maha Guru; Wally, die Zweiflerin; Blasedow und seine Söhne. — 1839 Richard Savage; Uriel Akosta; das Urbild des Tartüffe (Dramen). — Die Ritter vom Geist; Hohenschwangau (Romane).

1834 Heinr. Laube, 1806 aus Sprottau; Director des Thoaters in Leipzig: Reisenovellen; Das junge Deutschland. — 1847 Die Karlsschüler; Gottsched und Gellert; Graf Essex (dramatisch).

Digitized by Google

1835—61 Theod. Mundt, 1808 aus Potsdam; Universitätsbibliothekar in Berlin: Madonna oder Unterhaltungen mit einer Heiligen; Mutter und Tochter. — 1841 Thomas Münzer.

Lyrik.

1830 Anastasius Grün (Graf v. Auersperg), 1806 aus Laibach; Minister in Oestreich: Der letzte Ritter (Romanzen). Spaziergänge eines Wiener Poeten; Schutt; Gedichte. — 1843 Die Nibelungen im Frack; Der Pfaffe von Kahlenberg.

1832—50 Nicolaus Lenau (Niembsch Edler v. Strehlenau), 1802 aus Csatad in Ungarn; fällt in Wahnsinn: Gedichte. — Faust; Savonarola; die Albigenser (episch).

1833—67 Julius Mosen, 1803 aus Marieney im sächs. Voigtland; Dramaturg in Oldenburg: Gedichte. Ahasver (episch). — Cola Rienzi; Die Bräute von Florenz; Kaiser Otto III.; Bernhard v. Weimar (Dramen). — Romane (Congreß von Verona).

1837—44 Alex. Graf v. Würtemberg, 1801 aus Kopenhagen; Oberst in Würtemberg: Gedichte; Lieder des Sturmes.

1838 Ferd. Freiligrath, 1810 aus Detmold; in London Kaufmann; 1868 in Stuttgart: Gedichte; Ein Glaubensbekenntniß; Ça ira! sechs Gedichte. — Robert Burns und Longfellow (übersetzt).

1838 Karl Beck, 1817 aus Baja in Ungarn; in Wien: Nächte, gepanzerte Lieder; Der fahrende Poet; Lieder vom armen Mann. — Janko, der ungarische Roßhirt (Roman in Versen).

1839—43 Friedr. v. Sallet, 1812 aus Neiße; preuß. Officier; Abschied; † in Reichau bei Nimptsch: Laienevangelium.

1840 Franz Dingelstedt, 1814 aus Halsdorf in Hessen; Director des Theaters in München; Weimar; Wien: Lieder eines kosmopolitischen Nachtwächters; Gedichte. — 1850 Das Haus des Barneveldt (Trauerspiel). — Novellen. — Shakespeare (Uebersetzung).

1840 Robert Prutz, 1816 aus Stettin; Prof. in Halle; privatisirend in Stettin: Gedichte. Politische Wochenstube (Komödie). — Dramen (Moritz von Sachsen). Romane (Das Engelchen). — Der Göttinger Dichterbund; Geschichte des deutschen Journalismus; Geschichte des deutschen Theaters.

1841 Georg Herwegh, 1817 aus Stuttgart; in Zürich: Gedichte eines Lebendigen. — Lamartine's Werke (übersetzt).

1843 Gottfr. Kinkel, 1815 aus Oberkassel bei Bonn; Prof. in Bonn; 1851 nach London; in Zürich: Gedichte (Otto der Schütz). Kerkergedichte. — Nimrod (Trauerspiel). — Geschichte der bildenden Kunst bei den christlichen Völkern.

1845 Titus Ulrich, 1813 aus Habelschwert in Schlesien; Kunstkritiker an der Nationalzeitung; 1860 im Büreau der Intendantur der Königl. Schauspiele in Berlin: Das hohe Lied.

1845 Moritz Hartmann, 1821 aus Duschnick in Böhmen; in Stuttgart: Kelch und Schwert; Neuere Gedichte. Reimchronik des Pfaffen Mauritius. — Adam und Eva (Idyll). — Romane.

1845 Alfred Meißner, 1822 aus Teplitz; in Prag: Gedichte. Ziska (episch). Dramen (Das Weib des Urias). Romane (Zwischen Fürst und Volk).

Digitized by Google

Wissenschaft.

1830 Ludw. Andr. Feuerbach, 1804 aus Landshut; schriftstellerisch beschäftigt in Erlangen: Gedanken über Tod und Unsterblichkeit; Ueber Philosophie und Christenthum; Das Wesen des Christenthums 1841; Grundsätze der Philosophie der Zukunft; das Wesen der Religion; Theogonie nach den Quellen des klassischen, hebräischen und christlichen Alterthums.

1835 Dav. Friedr. Strauß, 1808 aus Ludwigsburg; Repetent am theologischen Seminar zu Tübingen; 1835 entsetzt; 1839 als Professor der Dogmatik und Kirchengeschichte nach Zürich berufen; gleich darauf pensionirt; seitdem in Stuttgart: Das Leben Jesu, kritisch bearbeitet; Die christliche Glaubenslehre in ihrer geschichtlichen Entwicklung und in ihrem Kampf mit der modernen Wissenschaft. — Schubart's Leben in seinen Briefen; Ulrich von Hutten.

1840 Bruno Bauer, 1809 aus Eisenberg bei Altenburg; Privatdocent der Theologie in Berlin; Bonn; 1842 Erlaubniß zu Vorlesungen entzogen; seitdem in Berlin: Kritik der evangelischen Geschichte des Johannes; Kritik der evangelischen Synoptiker. — 1846 Geschichte Deutschlands unter der französischen Revolution und der Herrschaft Napoleons; Geschichte der französ. Revolution bis zur Stiftung der Republik.

II. Allgemeinere Tendenzen in der Poesie.

Lyrik.

1836—53 Aug. Kopisch, 1799 aus Berlin; Maler; in Wien, Italien, Potsdam: Gedichte; Allerlei Geister. — Dante (übersetzt).

1838—52 Rob. Reinick, 1805 aus Danzig; Maler; in Düsseldorf, Rom, Dresden: Lieder eines Malers; Gedichte. — Hebel's allemannische Gedichte (ins Hochdeutsche).

1840 Eman. Geibel, 1815 aus Lübeck; Prof. in München; Lübeck: Gedichte; Juniuslieder. — Trauerspiele (Brunhild; Sophonisbe). — Uebersetzungen (Spanische Volkslieder und Romanzen; fünf Bücher französischer Lyrik).

1841—45 Nic. Becker, 1810 aus Geilenkirchen in Rheinpreußen; in Köln: Gedichte (Sie sollen ihn nicht haben).

1841 Wolfgang Müller, 1816 aus Königswinter am Rhein; in Köln: Junge Lieder; Balladen und Romanzen. — Märchen.

1842—47 Mor. Graf v. Strachwitz, 1822 aus Peterwitz in Schlesien; in Wien: Lieder eines Erwachenden; neue Gedichte.

1843 Klaus Groth, 1819 aus Heide in Holstein; Prof. in Kiel: Quickborn, plattdeutsche Gedichte.

1846 Hermann Kletke, 1813 aus Breslau; in Berlin: Gedichte; Lied und Spruch.

1846 Berth. v. Lepel, 1818 aus Meppen in Hannover; in Berlin: Lieder aus Rom; Zauberin Kirke, heitere Reime; Gedichte. — Herodes, Trauerspiel.

1849 Friedr. Mart. Bodenstedt, 1819 aus Peine in Hannover; Erzieher im Hause des Fürsten Galizin in Moskau; Reisen in Armenien, in den kaukasischen Ländern; 1846 nach Deutschland; Professor der slavischen Sprachen und Literaturen in München: Lieder des Mirza Schaffy; Gedichte. — Völker des Kaukasus; Tausend und ein Tag im Orient. — Demetrius, Trauerspiel. — Uebersetzungen (Lermontow; Puschkin; Shakespeare).

Digitized by Google

1850 Theodor Fontane, 1819 aus Neu-Ruppin; in Berlin: Gedichte; Balladen. — Ein Sommer in London. Wanderungen in der Mark Brandenburg. — Der Schleswig-Holsteinsche Krieg im J. 1864.

1851—62 Julius Hammer, 1810 aus Dresden; † in Pillnitz: Schau um dich und schau in dich (Spruchdichtung); Unter dem Halbmond, osmanisches Liederbuch.

1862 Rob. Hammerling, 1832 aus Kirchberg in Niederöstreich; in Graz: Schwanenlied der Romantik; Sinnen und Minnen. — Ahasver in Rom; Der König von Sion (episch).

Lyrik, vorherrschend religiös.

1833—59 Karl Joh. Phil. Spitta, 1801 aus Hannover; Superintendent in Peine: Psalter und Harfe; Nachgelassene geistliche Lieder.

1843 Victor v. Strauß, 1809 aus Bückeburg; Kabinetsrath daselbst: Lieder aus der Gemeine; Das Kirchenjahr im Hause. — Theobald (Roman). — Robert, der Teufel (Epos).

1844—48 Annette v. Droste-Hülshoff, 1798 aus Hülshoff im Münsterschen; † auf Schloß Mörsburg am Bodensee: Gedichte; Das geistliche Jahr.

1850 Jul. Karl Reinh. Sturm, 1816 aus Köstritz in Reuß; Pfarrer daselbst: Gedichte; Fromme Lieder; Zwei Rosen oder das hohe Lied der Liebe.

1857 Karl Gerok, 1815 aus Vaihingen; Superintendent in Stuttgart: Palmblätter; Pfingstrosen; Blumen und Sterne.

Epik.

(Hammerling S. 46; Böttger S. 48.)

1847 Christian Friedr. Scherenberg, 1798 aus Stettin; in Berlin: Ligny; Waterloo; Leuthen; Abukir; Hohenfriedberg.

1849 Oskar v. Redwitz, aus Lichtenau bei Ansbach; auf Schellenberg bei Kaiserslautern: Amaranth. — Sieglinde; Philippine Welser; Der Zunftmeister von Venedig (Dramen).

1851 Otto Roquette, 1824 aus Krotoschin in Posen; Prof. in Karlsruhe: Waldmeisters Brautfahrt; Tag von S. Jakob; Herr Heinrich. — Novellen. — Geschichte der deutschen Literatur.

1854 Herm. Lingg, 1820 aus Lindau; in München: Gedichte. — Die Völkerwanderung.

1859 Wilh. Hertz, 1835 aus Stuttgart; in München: Lanzelot und Ginevra; Hugdietrich's Brautfahrt; Heinrich v. Schwaben.

Novellen und Romane.

(Freytag S. 48; Heyse S. 48; Roquette S. 46; Ludwig S. 48; Brachvogel S. 48; Riehl S. 50.)

1831 Hans Christian Andersen, 1805 aus Odense auf Fünen; viel auf Reisen, in Italien, Asien, Afrika: Märchen. Romane (Nur ein Geiger). Das Märchen meines Lebens.

1833—64 Charles Sealsfield (Karl Postl), 1793 aus Poppitz bei Znaim in Mähren; Bürger der nordamerik. Freistaaten; 1832 nach der Schweiz; bei Solothurn: Der Legitime und der Republikaner; Der Virey und die Aristokraten.

Digitized by Google

1835—59 Bettina (Elisabeth v. Arnim, geb. Brentano), 1785 aus Frankfurt a. M.; in Berlin: Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde; Die Günderode. — Dies Buch gehört dem Könige.

1837—54 Jeremias Gotthelf (Albert Bitzius), 1797 aus Murten in Bern; Pfarrer zu Lützelflühe: Bauernspiegel; Uli, der Knecht; Uli, der Pächter.

1841 Friedr. Hackländer, 1816 aus Burtscheid bei Aachen; in Stuttgart: Bilder aus dem Soldatenleben im Frieden; Europäisches Sklavenleben; Eugen Stillfried. — Lustspiele (Der geheime Agent).

1843 Berthold Auerbach, 1812 aus Nordstetten in Würtemberg; in Wien; Berlin: Schwarzwälder Dorfgeschichten; Barfüßele; Joseph im Schnee. Romane: Dichter und Kaufmann; Auf der Höhe.

1844—68 Adalb. Stifter, 1806 aus Oberplan in Böhmen; Schulrath in Linz: Studien; Bunte Steine; Nachsommer.

1844 Friedr. Gerstäcker, 1816 aus Hamburg; auf Reisen in Amerika; Australien; 1862 mit dem Herzog Ernst v. Gotha nach Aegypten und Abyssinien; seitdem in Gotha: Streif- und Jagdzüge durch die vereinigten Staaten Nordamerikas; Die Regulatoren in Arkansas; Die Flußpiraten des Mississippi.

1846 Levin Schücking, 1814 aus Clemenswerth bei Münster; auf Sassenburg bei Münster: Die Ritterbürtigen; Günther von Schwarzburg; ein Schloß am Meer.

1850—55 Max Waldau (Georg Spiller v. Hauenschildt), 1825 aus Breslau; auf Tscheidt in Schlesien: Nach der Natur; Aus der Junkerwelt; Amery, der Jongleur.

1853 Fritz Reuter, 1810 aus Stavenhagen in Mecklenburg; in Eisenach: Läuschen un Rimels (lyrisch). — Reis nah Belligen. Olle Kamellen (Ut mine Stromtid; Ut de Franzosentid).

1854 Eritis sicut Deus (anonym).

1855 Jos. Vict. Scheffel, 1823 aus Karlsruhe: Ekkehard. — Der Trompeter von Säkkingen (in Versen). — Frau Aventiure; Gaudeamus (lyrisch).

1856 Melchior Meyr, 1810 aus Ehringen bei Nördlingen; in München: Erzählungen aus dem Ries; Erzählungen. — Vier Deutsche; Ewige Liebe (Romane). — Dramen (Herzog Albrecht). — Gedichte. — Gott und sein Reich (1860); Emilie, drei Gespräche über Wahrheit, Güte und Schönheit; die Fortdauer nach dem Tode (philosophisch). — Gespräche mit einem Grobian.

1857 Jul. Rodenberg, 1831 aus Rodenberg in Hessen; in England; Berlin: Reiseschilderungen (ein Herbst in Wales; Alltagsleben in London; Stillleben auf Sylt; Die Myrthe von Killarney). — Die Straßensängerin von London (Roman). — Epische Dichtungen (König Harald's Todtenfeier).

1859 George Hesekiel, 1819 aus Halle; Hofrath in Berlin: Vor Jena; Krummensee; Unter dem Elfenzahn. — Gedichte.

1860 Friedr. Spielhagen, 1829 aus Magdeburg; in Berlin: Problematische Naturen; Durch Nacht zum Licht; In der zwölften Stunde. — Vermischte Schriften (ästhetische Abhandlungen).

1861 Karl Frenzel, 1827 aus Berlin; in Berlin: Vanitas; Watteau; Freier Boden. — Literarische Studien.

Digitized by Google

Dramatik.

(Geibel S. 45; Bodenstedt S. 45; v. Redwitz S. 46; Meyr S. 47; Gottschall S. 50.)

1830 Eduard Bauernfeld, 1802 aus Wien: Die Bekenntnisse; Bürgerlich und romantisch (Lustsp.).

1833 Amalia, Herzogin v. Sachsen, 1794 geboren: Lüge und Wahrheit; Der Oheim; Vetter Heinrich (Lustsp.).

1835 Friedr. Halm (Freih. v. Münch-Bellinghausen), 1806 aus Krakau; Intendant des Burgtheaters in Wien: Griseldis; Der Sohn der Wildniß; Der Fechter von Ravenna (Schauspiele).

1839 Roderich Benedix, 1811 aus Leipzig: Das bemooste Haupt; Doctor Wespe; Die zärtlichen Verwandten (Lustspiele).

1841—63 Friedr. Hebbel, 1813 aus Wesselburen in Ditmarschen; in Wien: Judith; Maria Magdalena; Das Trauerspiel in Sicilien; Die Nibelungen. — Gedichte.

1844 Gust. Freytag, 1816 aus Kreuzburg in Schlesien; Hofrath; theils in Leipzig, theils in Siebleben bei Gotha: Die Brautfahrt; Die Journalisten (Lustspiele). Die Valentine; Graf Waldemar (Schauspiele). Die Fabier (Tragödie). — Soll und Haben; Die verlorne Handschrift (Romane). — 1859 Bilder aus der deutschen Vergangenheit; Neue Bilder aus dem Leben des deutschen Volkes.

1849 Herm. Mosenthal, 1821 zu Kassel; Archivar in Wien: Deborah; Der Sonnwendhof; Der Schulz von Altenbüren.

1850 Gans Edler zu Putlitz, 1821 aus Retzien in der Priegnitz; Hofmarschall in Berlin: Badekuren; Der Salzdirektor; Das Testament des großen Kurfürsten. — Was sich der Wald erzählt (idyll. Märchen).

1850 Paul Heyse, 1830 aus Berlin (Sohn Karl Wilh. Ludw. Heyse's); in München: Franzeska von Rimini; Die Sabinerinnen; Maria Moroni; Hans Lange. — Novellen (La Rabbiata). In Versen (Die Braut von Cypern; Thekla; Rafael). — Spanisches Liederbuch (mit Geibel übersetzt); Italienisches Liederbuch (Uebersetzung).

1852—66 Otto Ludwig, 1815 aus Eisfeld; in Dresden: Der Erbförster; Die Makkabäer. — Zwischen Himmel und Erde (Roman).

1857 Emil Brachvogel, 1824 aus Breslau; in Berlin: Narciß; Adelbert vom Babenberge; Mon de Caus. — Friedemann Bach; Schubart und seine Zeitgenossen (Romane).

Uebersetzungen.

(Freiligrath S. 44; Dingelstedt S. 44; Herwegh S. 44; Kopisch S. 45; Reinick S. 45; Geibel S. 45; Bodenstedt S. 45; Heyse S. 48; Droysen S. 49.)

1839 Philalethes (Johann, König von Sachsen, geb. 1801; Reise nach Italien 1821; regiert seit 1854): Dante's Divina comedia mit kritischen u. historischen Erläuterungen.

1840 Adolf Böttger, 1815 aus Leipzig; in Leipzig: Byron's Sämmtliche Werke; Milton's Poetische Werke; Ossian; Longfellow's Hiawatha. — Eigene Dichtungen: Ein Frühlingsmärchen; Die Pilgerfahrt der Blumengeister (episch). Agnes Bernauer (Drama).

Digitized by Google

1846 Johannes Tycho Mommsen, 1819 aus Garding; Professor in Oldenburg: Pindar übersetzt. — Die Kunst der Uebersetzung.

1851 Adolf Friedr. v. Schack, 1815 aus Brüsewitz bei Schwerin; in München: Firdusi's Heldensagen, aus dem Persischen; Stimmen vom Ganges. Spanisches Theater (Lope de Vega; Calderon).

1855 Edmund Lobedanz: Kalidasa's Sakuntala (aus dem Indischen). Björnson's dramatische Werke (aus dem Norwegischen).

1856 Albr. Friedr. Weber, 1825 aus Breslau; Professor der altindischen Sprache und Literatur in Berlin: Mâlavikâ u. Agnimitra, Lustspiel von Kalidasa. — Akademische Vorlesungen über indische Literaturgeschichte 1852.

1860 Otto Gildemeister, Senator in Bremen: Byron's Werke.

III. Wissenschaftliche Literatur.

Geschichte.

1838 Joh. Gust. Droysen, 1808 aus Treptow in Pommern; Prof. in Berlin: Geschichte Alexander des Großen; Geschichte des Hellenismus; Leben des Feldmarschall York v. Wartenburg; Geschichte der Freiheitskriege; Geschichte der preußischen Politik. — Aristophanes, Aeschylus (übersetzt).

1841 Heinr. v. Sybel, 1817 aus Düsseldorf; Prof. in Bonn; Geschichte des ersten Kreuzzugs; Die Entstehung des deutschen Königthums; Geschichte der Revolutionszeit 1789—95.

1842 Heinr. Wuttke, 1818 aus Brieg; Prof. in Leipzig: Die Entwicklung der öffentlichen Verhältnisse Schlesiens; Die Völkerschlacht bei Leipzig.

1845 Ludw. Häusser, 1818 aus Cleeburg im Elsaß; Prof. in Heidelberg: Geschichte der rheinischen Pfalz; Deutsche Geschichte vom Tode Friedrich des Großen bis zur Gründung des deutschen Bundes.

1847 Georg Weber, 1808 aus Bergzabern; in München: Allgemeine Weltgeschichte für die gebildeten Stände.

1849 Georg Heinr. Pertz, 1795 aus Hannover; Oberbibliothekar in Berlin: Leben des Ministers Freiherrn v. Stein; Leben des Feldmarschall v. Gneisenau.

1852 Maxim. Wolfgang Duncker, 1812 aus Berlin; Prof. in Halle, Tübingen; Geh. Rath in Berlin: Geschichte des Alterthums; Die Krisis der Reformation; Zur Geschichte der deutschen Reichsversammlung.

1854 Theod. Mommsen, 1817 aus Garding in Schleswig; Prof. in Berlin: Römische Geschichte.

1855—67 Heinr. Ludw. Beitzke, 1798 aus Muttrin bei Belgard; preuß. Officier; Abschied: Geschichte der deutschen Freiheitskriege in den Jahren 1813 u. 14.

1867 Arnold Schaefer, Prof. in Bonn: Geschichte des siebenjährigen Krieges.
(Freytag S. 48; Fontane S. 46.)

Kunst- und Kulturgeschichte.

1837 Franz Kugler, 1808 aus Stettin; Geh. Rath in Berlin: Handbuch der Geschichte der Malerei von Konstantin d. Gr. bis auf die neuere Zeit; Handbuch der Kunstgeschichte. — Gedichte. Dramen (Jakobäa).

1847 Bogumil Goltz, 1801 aus Warschau; in Thorn: Buch der Kindheit; Der Kleinstädter in Aegypten; Der Mensch und die Leute; Zur Charakteristik und Naturgeschichte der Frauen; Die Bildung und die Gebildeten.

Digitized by Google

1851 Wilh. Heinr. Riehl, 1823 aus Biebrich; Prof. in München: Die bürgerliche Gesellschaft; Land und Leute; Die Familie; Das Wanderbuch. — Kulturhistorische Novellen. — Musikalische Charakterköpfe.

1852 Wilh. Lübke, 1826 aus Dortmund; Prof. in Stuttgart: Vorschule zur Geschichte der Kirchenbaukunst des Mittelalters; Grundriß der Kunstgeschichte. Die Renaissance in Frankreich.

1854 Adolf Stahr, 1805 aus Prenzlau; in Berlin: Torso oder Kunst, Künstler und Kunstwerke; Lessing, sein Leben und seine Schriften.

1859 Herman Grimm, 1828 aus Kassel (Sohn Wilh. Grimm's); in Berlin: Essays; Leben Michel Angelo's. — Novellen. Unüberwindliche Mächte (Roman).

1860 Gottfr. Semper, 1804 aus Hamburg; Baumeister in Dresden (das neue Schauspielhaus, neue Museum); 1849 flüchtig; in London; Prof. der Baukunst in Zürich: Der Stil in den technischen und tektonischen Künsten.

Literaturgeschichte.

1835 Georg Gottfr. Gervinus, 1805 aus Darmstadt; Prof. in Göttingen; Heidelberg; Geschichte der poetischen Nationalliteratur der Deutschen. — Shakespeare. — Einleitung in die Geschichte des 19. Jahrhunderts. Geschichte des 19. Jahrhunderts.

1837 Joh. Georg Theod. Gräsſe, 1814 aus Grimma, 1841 Bibliothekar des Königs v. Sachsen; Direktor des grünen Gewölbes in Dresden: Lehrbuch der allgemeinen Literaturgeschichte; Handbuch der allgemeinen Literaturgeschichte. Die Sage vom ewigen Juden; Die Sage vom Ritter Tannhäuser.

1845 Heinr. Kurz, 1805 aus Paris; Bibliothekar in Aarau: Handbuch der deutschen Prosa; Geschichte der deutschen Literatur.

1845—68 Aug. Friedr. Christian Vilmar, 1800 aus Solz in Kurhessen; Prof. in Marburg: Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Nationalliteratur; Zur neuesten Kulturgeschichte Deutschlands.

1848 Joh. Scherr, 1817 aus Hohenrechberg in Würtemberg; Prof. in Zürich: Bildersaal der Weltliteratur; Allgemeine Geschichte der Literatur.

1858 Rud. Gottschall, 1823 aus Breslau; in Leipzig: Deutsche Nationalliteratur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. — Poetik. — Gedichte. Lustspiele (Pitt und Fox). Trauerspiele (Mazeppa).

1853 Julian Schmidt, 1818 aus Marienwerder; in Berlin: Geschichte der deutschen Literatur seit Lessing's Tode; Geschichte der französ. Literatur seit der Revolution 1789.

(Prutz S. 44; Roquette S. 46.)

Sprachwissenschaft.

1833—55 Karl Wilh. Ludw. Heyse, 1797 aus Oldenburg (Sohn Joh. Chr. Aug. Heyse's); Prof. in Berlin: Handwörterbuch der deutschen Sprache; Ausführliches Lehrbuch der deutschen Sprache. — System der Sprachwissenschaft (von Steinthal herausgegeben).

1848—69 August Schleicher, 1821 aus Meiningen; Prof. in Prag, Jena: Sprachvergleichende Untersuchungen. Handbuch der litauischen Sprache. Die deutsche Sprache. — Die Darwin'sche Theorie und die Sprachwissenschaft.

1850 Heymann Steinthal, 1823 aus dem Anhaltschen; Prof. in Berlin: Charakteristik der hauptsächlichsten Typen des Sprachbaues.

Digitized by Google

1854 Adolf Holtzmann, 1810 aus Karlsruhe; Prof. in Heidelberg: Untersuchungen über das Nibelungenlied. — Indische Sagen (Uebersetzungen aus Ramayana und Mahabharata).

Naturwissenschaft.

1833 Herm. Burmeister, 1807 aus Stralsund; Prof. in Halle; Reisen nach Südamerika; in Buenos-Ayres: Handbuch der Naturgeschichte; Geschichte der Schöpfung; Landschaftliche Bilder Brasiliens.

1836 Bernh. v. Cotta, 1808 aus Zillbach bei Eisenach; Prof. in Freiberg: Anleitung zum Studium der Geognosie und Geologie; Geologische Bilder.

1839 Justus Liebig, 1803 aus Darmstadt; Prof. in Gießen; geadelt; in München: Handbuch der organischen Chemie; chemische Briefe; Grundsätze der Agrikulturchemie.

1842 Matth. Jak. Schleiden, 1804 aus Hamburg; in Dresden: Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik; Die Pflanze und ihr Leben.

1845 Karl Vogt, 1817 aus Gießen; in Bern: Physiologische Briefe; Lehrbuch der Geologie und Petrefaktenkunde; Altes und Neues aus Thier- und Menschenleben; Köhlerglaube und Wissenschaft; Ueber die Mikrocephalen oder Affenmenschen.

1850 Jak. Moleschott, 1822 aus Herzogenbusch; Prof. in Heidelberg; Zürich; Turin: Physiologie der Nahrungsmittel; der Kreislauf des Lebens.

1856 Herm. Ludw. Ferd. Helmholtz, 1821 aus Potsdam; Prof. der Physiologie in Königsberg, Bonn, Heidelberg: Handbuch der physiologischen Optik; die Lehre von den Tonempfindungen.

1860 Alfred Brehm, 1829 aus Renthendorf bei Neustadt a. d. Orla; Reisen in Afrika, durch Spanien, Norwegen; Direktor des zoologischen Gartens in Hamburg; Gründer des Aquariums in Berlin: Das Leben der Vögel; Illustrirtes Thierleben.

Philosophie.

1830—61 Friedr. Jul. Stahl, 1802 aus München, jüdischer Herkunft; zur protestantischen Kirche; Prof. in Erlangen; Würzburg; Berlin; † im Bade Brückenau: Philosophie des Rechts nach geschichtlicher Ansicht. Was ist Revolution? Rechts- und Staatslehre auf Grundlage christlicher Weltanschauung. Geschichte der Rechtsphilosophie. — Wider Bunsen. — Siebzehn parlamentarische Reden.

1830—66 Christian Herm. Weiße, 1801 aus Leipzig; Prof. in Leipzig: System der Aesthetik als Wissenschaft von der Idee der Schönheit; Die Idee Gottes; Philosophische Dogmatik oder Philosophie des Christenthums.

1837 Joh. Karl Friedr. Rosenkranz, 1805 aus Magdeburg; Prof. in Königsberg: Psychologie oder Wissenschaft vom subjektiven Geist; Aesthetik des Häßlichen. — Die Poesie und ihre Geschichte.

1837 Friedr. Theod. Vischer, 1807 aus Ludwigsburg; Prof. in Tübingen und Stuttgart: Ueber das Erhabene und Komische; Aesthetik oder die Wissenschaft des Schönen.

1837 Joh. Ed. Erdmann, 1805 aus Wolmar in Livland; Prediger daselbst; Prof. in Halle: Ueber Glauben und Wissen; Psychologische Briefe; Grundriß der Geschichte der Philosophie. — Ernste Spiele (über Lachen und Weinen; Langeweile).

Digitized by Google

1838—49 Eduard v. Feuchtersleben, 1806 aus Wien; Arzt; Prof. in Wien: Zur Diätetik der Seele. — Gedichte.

1841 Mor. Carriere, 1817 aus Griedel in Hessen; Prof. in München: Die Religion in ihrem Begriff, ihrer weltgeschichtlichen Entwicklung und Vollendung; Die philosophische Weltanschauung der Reformationszeit. Aesthetik. (Meyr S. 47.)

Volkswirthschaft.

1841—46 Friedr. List, 1789 aus Reutlingen; Prof. der Staatswissenschaft in Tübingen; Abgeordneter der Würtembergischen Kammer; 1822 zu Festung verurtheilt; 1825 nach Amerika; 1832 nach Europa zurück; Hamburg, Leipzig, Paris; für die Gründung von Eisenbahnen thätig; Augsburg; erschießt sich in der Schweiz: Ueber ein deutsches National-Transportsystem; Das nationale System der politischen Oekonomie.

1843 Wilh. Roscher, 1817 aus Hannover; Professor in Leipzig: Grundriß zu Vorlesungen über die Staatswirthschaft; System der Volkswirthschaft.

Theologie.

1833 Heinr. Ernst Ferd. Guerike, 1803 aus Wettin; Prof. in Halle; wegen des Kampfes gegen die Union entsetzt; Prediger der altlutherischen Gemeine; 1840 wieder Professor an der Universität: Handbuch der Kirchengeschichte; Allgemeine christliche Symbolik.

1845—60 Christian Karl Josias v. Bunsen, 1791 aus Korbach in Waldeck; Preußischer Ministerresident in Rom; Urlaub nach England; † in Bonn: Die Verfassung der Kirche der Zukunft; Zeichen der Zeit; Gott in der Geschichte oder der Fortschritt des Glaubens an eine sittliche Weltordnung; Bibelwerk für die Gemeinde.

1846—65 Christian Wilh. Riedner, 1797 aus Oberwinkel bei Waldenburg; Prof. in Berlin: Geschichte der christlichen Kirche.

1846 Daniel Schenkel, 1813 aus Dögerlin im Kanton Zürich: Prof., Kirchenrath in Heidelberg: Das Wesen des Protestantismus; Christliche Dogmatik; Das Charakterbild Jesu; Christenthum und Kirche im Einklang mit der Kulturentwicklung.

1847 Karl Heinr. Wilh. Schwarz, 1812 aus Wieck auf Rügen; Prof. in Halle; Oberkonsistorialrath in Gotha: Das Wesen der Religion; Zur Geschichte der neuesten Theologie; Predigten aus der Gegenwart. † 1855.

Druckfehler.

S. 46, Z. 7 u. 23: Hamerling statt Hammerling.

Digitized by Google

Alphabetisches Verzeichniß.

A.

Abbt 29.
Abraham a S. C. 21.
Adelung 33.
Agricola 18.
Ahasver 17.
Albert 19.
Alberus, Erasm. 16.
Albrecht v. Scharfenb. 11.
Alexis 40.
Alpharts Tod 13.
Alringer 26.
Amadis 17.
Amalia, Herz. v. Sachsen 48.
v. Ammon 34.
Anderſen 46.
Andreä, J. V. 17.
Annolied 8.
Archenholz 32.
Arnd, Joh. 16.
Arndt, E. M. 38.
v. Arnim 35.
Arnold 22.
Athenäum 34.
Auerbach 47.
Ava, Frau 7.
Ayrer, J. 17.

B.

v. Baader 37.
Bahrdt 33.
Baſedow 29.
v. Baudiſſin 36.
Bauer 45.
Bauernfeld 48.
Baur 43.
Bechſtein 40.
Beck 44.
Becker, K. Ferd. 42.
„ K. Friedr. 36.
„ Nic. 45.
Beer 41.
Beheim 14.
Beitzke 49.
Benedix 48.
Benzel-Sternau, v. 32.
Berlichingen, G. 18.
Berthold Lech 11.
Bettina 47.
Blumauer 28.
Bodenſtedt 45.
Bodmer 22.
Böhme, Jak. 16.
Boie 26.
Boner 12.
Bopp 41.
Börne 43.
Böttger 48.
Bouterweck 36.
Brachvogel 48.
Brant, Seb. 15.
Bredow, 37.
Brehm 51.
Breitinger 23.
Brentano 34.
Brockes 21.
v. Buch 37.
Büheler 13.
v. Bunſen 52.
Bürger 28.
Burmeiſter 50.

C.

v. Canitz 21.
Carriere 52.
v. Chamiſſo 39.
Claudius 28.
Cloſener 12.
v. Collin 31.
v. Cotta 51.
Cramer 23.
v. Cronegk 29.

D.

Dach 19.
Dahlmann 42.
David, Bruder 11.
Decius, Nic. 15.
Deinhardſtein 41.
Denis 26.
Dietmar v. Aiſt 8.
Dietr. u. ſ. Geſellen 13.
Diez 40.
Dingelſtedt 44.
Donner 40.
Dräſeke 37.
v. Droſte-Hülshoff 46.
Droyſen 49.
Duncker 49.
Dürer, A. 18.

E.

Eberhard 33.
Ebert, E. 39.
„ J. A. 24.
Eckehard 7.
Ecken, Ausfahrt 13.
Eckhart, Meiſter 12.
Edda 6.
Eichhorn 33.
v. Eichendorff 35.
Eike v. Repkow 10.
Eleonore v. Oeſtr. 14.
Eliſabeth v. Lothr. 14.
Engel 32.
Engl. Kom. u. Trag. 18.
Erdmann 51.
Eritis sicut deus 47.
Eulenſpiegel 16.

F.

Faſtnachtſpiele 13.
Fauſt 17.
v. Feuchtersleben 52.
Feuerbach 45.
Fichte 33.
Finkenritter 16.
Fiſchart, Joh. 16.
Fleming 19.
Folz, H. 14.
Fontane 46.
Forſter 32.
Franck 18.
Franke 21.
Frankfurter 13.
Freidank 10.
Freiligrath 44.

Digitized by Google

Frenzel 47.
Freytag 48.
Friedrich v. Hausen 9.

G.

Gärtner 23.
Garve 33.
v. Gaudy 39.
Geibel 44.
Geistliche Spiele 12. 13.
Gellert 23.
Gentz 36.
Gerhardt, 20.
Gerock 46.
Gerstäcker 47.
v. Gerstenberg 25.
Gervinus 50.
Geßner 25.
Gieseke 24.
Gildemeister 49.
Gleim 24.
Göckingk 28.
Goethe 30.
Goeze 30.
Goltz 49.
v. Görres 37.
Gottfried v. Nifen 11.
" v. Straßb. 9.
Gotthelf 47.
Gottschall 50.
Gottsched 23.
Gottschedin 23.
Götz 24.
Grabbe 41.
Gräffe 50.
Gries 36.
Grillparzer 35.
Grimm, H. 50.
" J. 41.
" W. 42.
v. Grimmelshausen 22.
Groth 45.
Grün 44.
Gryphius 19.
Gudrun 10.
Guerike 52.
Günther 21.
Gutzkow 43.

H.

Hackländer 47.
Hadlaub 11.
Hagedorn 23.
Hagen 36.
Halb-Suter 13.
v. Haller 23.
Halm 48.
Hamann 29.
Hamerling 46.
Hammer 46.
v. Hammer-Purgstall 40.
Hans d. Büheler 13.
Harsdörffer 19.
Hartmann v. Aue 9.
Hartmann, M. 44.
Hase 43.
Haug 28.
Häuffer 49.
Hebbel 48.
Hebel 36.
Heeren 33.
Heermann 20.
Hegel 36.
Heinrich, d. Glichez. 8.
" v. Freiberg 11.
" v. Lauffenberg 14.
" v. Veldeck 8. 9.
" VI. Kaiser 9.
" IV. Herzog 11.
" Frauenlob 12.
" Suso 12.
" der Teichner 13.
" Julius 17.
Heine 43.
Heinse 26.
Heldensage 5.
Helmholtz 51.
Herbert 36.
Herder 27.
Herman v. Sachsenheim 13.
Hermes, G. 43.
" J. T. 26.
Hertz 46.
Herwegh 44.
Herzog Ernst 8.
Hesekiel 47.
Heyse, J. C. A. 36.
" K. W. L. 50.
" P. 48.
Hildebrandlied 5.
v. Hippel 28.
Hitzig 42.
Hoffmann v. Fallersleben, 39.
Hoffmann, T. A. 35.
Hoffmannswaldau, Hoffm. v. 21.
Hölderlin 31.
Holtei 41.
Hölty 26.
Holtzmann 50.
Hörnen Siegfr. 13.
v. Houwald 35.
Hroswitha 7.
Hugdietrich 11.
Hugo v. Trimberg 11.
" v. Montfort 13.
v. Humboldt, A. 37.
v. Humboldt, W. 33.
Hutten, U. v. 15.

J.

Jacobi, J. G. 27.
" F. H. 33.
Jans Enenkel 11.
Jean Paul 28.
Iffland 31.
Immermann 36.
Iselin 30.
Jung Stilling 32.
Justinger 13.

K.

Kaiserchronik 8.
v. Kaisersberg, G. 15.
Kant 33.
Karschin 24.
Kaspar v. d. Roen 14.
Kästner 28.
Kerner 39.
Kinkel 44.
Klaj 20.
v. Kleist, E. 24.
" H. 35.
Kletke 45.
Klingemann 31.
Klinger 28.
Klopstock 25.
Knapp 39.
Knigge 32.
Kölner Chronik 14.
König Rother 8.
Königshofen 13.
Konrad, König 11.
" Pfaffe 8.
" Schreiber 7.
" v. Ammenhausen 13.
" v. Flecke 9.
" v. Würzb. 10.
Kopisch 45.
Körner 38.
Kortüm 28.
Kosegarten 27.
Kotzebue 31.
Kretschmann 26.
Krummacher 29.
Kugler 49.
Kürenberg 8.
Kurz 50.

L.

Lachmann 41.
Lafontaine 32.
Lalenbuch 17.
Lamprecht, Pfaffe 8.
Langbein 28.

Digitized by Google

La Roche 26.
Laube 43.
Laurenberg 20.
Lavater 25.
Lech, Berth. 11.
Leibnitz 22.
Leiſewitz 26.
Lenau 44.
Lenz 28.
Leo 42.
v. Lepel 45.
Leſſing 27.
Lichtenberg 28.
Lichtwehr 29.
Liebig 50.
Liefländ. Reimchronik 11.
Limburger Chron. 13.
Lingg 46.
Liscow 23.
Liſt 52.
Lobedanz 49.
v. Logau 19.
Lohengrin 11.
v. Lohenſtein 21.
Lübke 50.
Luden 37.
Ludwig I. 39.
Ludwig, O. 48.
Ludwigslied 6.
Luiſe Henriette 20.
Luther 15.

M.

Mahlmann 31.
Maskow 24.
Matthiſſon 31.
Maximilian, Kaiſer 16.
Meiſtergeſang 12.
Meißner 44.
Mendelsſohn 29.
Menzel, K. A. 42.
" W. 42.
Merck 33.
Merigarto 7.
Meyr 47.
Miller 26.
Minnegeſang 8. 9. 10. 11.
Möhler 43.
Mohnike 40.
Moleſchott 51.
Mörike 39.
Mommſen, J. T. 49.
" Th. 49.
Moriz 32.
Moſcherosch 20.
Moſen 44.
Moſenthal 48.
Moſes, Bücher 7.
Moſer, Joh. Jak. 24.
Moſer, Karl Frd. 29.
Möſer, Juſtus 30.
Mosheim 24.
de la Motte-Fouqué 35.
Müller, Frd. 27.
" Joh. 32.
" Wilh. 39.
" Wolfg. 45.
Müllner 35.
Mundt 44.
Murner 15.
Muſäus 26.
Muskatblüt 13.
Muspili 6.
Mylius 29.

N.

Neander, Joach. 20.
" J. A. W. 37.
Neukirch 21.
Neumark 20.
Nibelungenklage 9.
Nibelungenlied 8. 9.
Nicolai, Chr. Fr. 29.
" Phil. 16.
Nicolay, L. H. 26.
Niebuhr 37.
Niedner 52.
Nithart 11.
Notker 7.
Novalis 34.

O.

Oehlenſchläger 35.
Oken 37.
Olearius 20.
Opitz 19.
Ortnit 11.
Oswald v. Wolkſtein 13.
Otfried 6.
Otto v. Botenl. 11.
" IV., Markgr. 11.
Ottokar v. Horneck 12.

P.

Pauli, J. 17.
Pertz 49.
Peſtalozzi 32.
Pfeffel 29.
Pfizer 39.
Philalethes 48.
Pichler 32.
v. Platen, Graf 39.
Priameln 13.
Prutz 44.
Pückler-Muskau 43.
Pufendorf 22.
Putlitz 48.
Pyrker von Felſö-Eör 35.

R.

Rabener 23.
Rabenſchlacht 13.
Rachel 20.
Raimund 41.
Ramler 24.
Ranke 42.
Raspe 28.
Rau 42.
v. Raumer, F. L. G. 42.
" K. G. 41.
Raupach 41.
Rebhuhn, P. 17.
v. Redwitz 46.
Regenbogen 12.
Reimarus 30.
Reinbot v. Dorne 11.
Reineke de Vos 14.
Reinhard 34.
Reinick 45.
Reinmar der Alte 9.
" v. Zweter 10.
Reiſtab 40.
Reuter 47.
Riehl 49.
Rieſe Siegenot 13.
v. Ringoltingen, Th. 14.
Ringwaldt, Barth. 16.
Rinkhart 20.
Riſt 20.
Ritter 41.
Ritter Stauffenberg 14.
Robinſon Cruſoe 22.
Roberthin 19.
Rodenberg 47.
Rollenhagen, G. 16.
Roquette 46.
Roſcher 52.
Roſengarten 13.
Roſenkranz 51.
Roſenplüt 14.
v. Rotteck 37.
Rudolf v. Ems 10.
Rückert 38.

S.

Sachs, Hans 17.
Sailer 34.
v. Salis 31.
v. Sallet 44.
v. Savigny 37.
v. Schack 49.
Schaefer 49.
Schefer 40.
Scheffel 47.
Scheffler 20.
Schelling 36.
Schenkel 52.
v. Schenkendorf 38.

Digitized by Google

Scherenberg 46.
Schernberk 14.
Scherr 50.
Schiller 30.
Schilling, Dieb. 14.
Schlegel, A. W. 34.
" F. 34.
" J. A. 23.
" J. E. 23.
Schleicher 50.
Schleiden 51.
Schleiermacher 37.
Schloſſer 42.
Schlözer 32.
Schmid, K. A. 24.
Schmidt, Julian 50.
" v. Lübeck 31.
Schopenhauer 41.
Schubart 26.
v. Schubert 37.
Schücking 47.
Schulze 35.
Schwab 39.
Schwabe 23.
Schwabenſpiegel 11.
Schwarz 52.
Sealsfield 46.
Semper 50.
Seume 31.
Simrock 40.
Spalding 24.
v. Spee 20.
Spener 21.
Speratus, P. 15.
Spervogel 8.
Spielhagen 47.
Spindler 40.
Spitta 46.
v. Spittler 32.
Stägemann 38.
Stahl 51.
Stahr 50.
Steffens 41.
Steinhöwel 14.
Steinthal 50.
Stifter 47.
zu Stolberg, Chr. Graf 26.
" Fr. L. Gr. 26.
Storch 40.
v. Strachwitz, Graf 45.
Strauß 45.
v. Strauß 46.
Streckfuß 40.
Stricker 10.
Sturm 46.
Suchenwirth 13.
Sulzer 24.
Suſo 12.
v. Sybel 49.

T.

Tacitus 5.
Tanhäuſer 11.
Tauler 12.
Theobald, Z. 18.
Thierſage 5.
" lateiniſch 7.
" Hnr. d. Gliches. 8.
" H. Barkh 14.
" Goethe 30.
Tholuck 43.
Thomaſin v. Zerkl. 10.
Thomaſius 22.
v. Thümmel 26.
Tieck 34.
Tiedge 31.
Töpfer 41.
Tſchudi, A. 18.
Turmeyer, J. 18.
Twinger v. Königsh. 13.

U.

v. Uechtritz 41.
Uhland 39.
Ulfila 5.
Ulrich, A. 21.
" T. 44.
" v. Lichtenſtein 11.
" " Singenberg 10.
" " Türheim 10.
" " Turlin 10.
" " Zazichoven 9.
Ufteri 36.
Uz 24.

V.

Varnhagen v. Enſe 42.
v. d. Velde 40.
Vilmar 50.
Viſcher 51.
Vogt 51.
Voigt 42.
Volksbücher, franz. 17.
Volkslied 9. 13. 18.
Voß 26.

W.

Wachler 33.
Wackenroder 34.
Wagner 32.
Waldau 47.
Waldis, Burkh. 16.
Walther v. d. Vog. 9.
Warnecke 21.
Weber, A. F. 49.
" G. 49.
" Veit 14.
Weckherlin 17.
Weiſe 21.
Weiße, Mich. 15.
" Chr. F. 29.
" Ch. H. 51.
Wenzel, König 11.
Werner 35.
Wernher, d. Gartenäre 10.
" Pfaffe 8.
Weſſobrunner Gebet 6.
Weſſenberg 31.
de Wette 37.
Wickram, G. 17.
Wieland 25.
Willamow 29.
Williram 7.
Winckelmann 29.
Winsbecke u. d. W. 10.
Wirnt v. Gravenb. 9.
Wittenweiler 14.
Wolf, F. A. 33.
Wolfdietrich 11.
Wolff 22.
Wolfram v. Eſchenb. 9.
v. Wolzogen 32.
Wunderliche Fata 22.
Würtemberg, Gr. v. 44.
Wuttke 49.
v. Wyle, Nicl. 14.

Z.

Zacharlä 24.
v. Zedlitz 35.
Zeſen, Ph. 20.
v. Ziegler 21.
Zimmermann 29.
Zinkgref 20.
v. Zinzendorf 21.
Zollikofer 30.
Zſchokke 32.
Zwerg Laurin 13.
Zwingli 15.

Berlin, Druck von Guſtav Schade, Marienſtr. 10.

Digitized by Google

U. C. BERKELEY LIBRARIES
C047777871

RETURN TO ➟ MAIN CIRCULATION

ALL BOOKS ARE SUBJECT TO RECALL
RENEW BOOKS BY CALLING 642-3405

DUE AS STAMPED BELOW

SENT ON ILL
JUN 0 1 1994
U. C. BERKELEY

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY
BERKELEY, CA 94720

FORM NO. DD6

Digitized by Google

Digitized by Google